

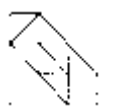
DORFPOST RUPPERSWIL



IVDR

2/2019
SOMMERAUSGABE

Rupperswiler Vereins-, Schul-
und Gemeinde-Informationen
mit Terminkalender



Yetnet Rapperswil

Ihr regionaler Kabelnetzpartner

Internet, Mobile- und Festnetz-Telefonie,
Digital TV und interessante Kombiprodukte

C.F. Bally-Strasse 36, 5012 Schönenwerd
Tel 062 544 44 44, www.yetnet.swiss



QUICKLINE



ideal GmbH
keramik
Rapperswil
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Ideal Keramik Rapperswil GmbH
Fliederweg 20a, 5102 Rapperswil
079 573 55 55 info@idealkeramik.ch

Ihr Spezialist
für Sanitär und Heizung

Wir sind für Sie da!

von Ins Sanitär & Heizungs AG

Hirtenweg 15 · 5102 Rapperswil
Tel. 062 897 17 29 · Fax 062 897 44 67
p.vonins@vonins-ag.ch · www.vonins-ag.ch



Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg
seit über 30 Jahren

Garage Bösiger GmbH

Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg
062 897 41 51 - www.boesigergmbh.ch

Elektro    
Brönnimann AG

Dorfstrasse 19 5102 Rapperswil
Telefon 062 897 10 20 Fax 062 897 07 21
www.brönnimannag.ch

Robischwyler Ge- und Begebenheiten

Sonntags-Matinée beim Dorfmuseum

Ortsbürgergemeinde präsentiert die Wynavalley Oldtime Jazzband

OBK-BP Am Sonntag, 11. August findet beim Dorfmuseum Rapperswil bereits zum 18. Mal die beliebte Sonntags-Matinée der Ortsbürgergemeinde Rapperswil statt.

Ab 11 Uhr wird die «Wynavalley Oldtime Jazzband» fetzigen Dixieland mit Swing und Blues zum Besten geben. Die Ortsbürgerkommission freut sich, dass die bekannte und beliebte Aargauer Dixie-Band bereits zum fünften Mal nach 2004, 2012, 2014 und 2017 verpflichtet werden konnte.

Junggebliebene «alte Hasen» in Sachen Jazz mit ihren Instrumenten Trompete, Saxofon, Klarinette, Posaune, Banjo, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug, pflegen ihre gemeinsame Leidenschaft zu stets ideenreichen, frischen und mitreissenden Kompositionen über die Grenzen des Jazz hinaus, wobei solider New-Orleans-Jazz und Themen des Swings die tragenden Säulen bilden mit Schwerpunkt der 20er- und 30er-Jahre.

*Junggebliebene «alte Hasen»:
Die Wynavalley Oldtime Jazzband.*



Seit Mai 2018 spielt die Wynavalley Oldtime Jazzband in folgender Besetzung: Shilo Buck (tp,flh), Peter C. Beyeler (cl,as), Werner Gisin (tb), Walter Daetwyler (dr), Max Keller (b) und Roberto Ammann(bjo, git).

Ihre Musik verheisst eine entspannte Atmosphäre, welche alle Altersstufen anspricht. Die sechs Musiker freuen sich, auch Sie zu unterhalten.

Mit diesem Open Air setzt die Ortsbürgergemeinde Rapperswil die traditionelle Serie von Konzerten fort. Im Rahmen dieses Kulturprogramms laden der Gemeinderat und die Ortsbürgerkommission die ganze Dorfbevölkerung und alle Interessierten zur 18. Sonntags-Matinée ein.

Wie im vergangenen Jahr steht wieder ein Festzelt bei schönem wie schlechtem Wetter zur Verfügung. Die Besucher können bei dieser Gelegenheit auch das Dorfmuseum mit der eindrücklichen Jahresausstellung zum Thema «Hufschmied» besuchen. In der Festwirtschaft, die von der Männerriege mit Unterstützung der Frauenriege geführt wird, kann man sich mit Speis und Trank verwöhnen lassen. Fotos sind unter www.wynavalley.ch zu finden.

Peter Bäumlín

Inhaltsverzeichnis

Robischwyler Ge- und Begebenheiten	<i>Sonntags-Matinée beim Dorfmuseum</i>	1
Inhaltsverzeichnis	<i>Impressum</i>	2
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG		3
Dorfmuseum		4
EMW (Elternmitwirkung Rapperswil)		5
FAVERU		8
Feuerwehr		10
Frauenriege		12
Freianglerverein		15
Fussballclub		17
Gemeinde		19
Gemeinde- und Schulbibliothek		22
Gewerbeverein	<i>Hugelshofer AG</i>	25
Jagdgesellschaft		26
Jungschar Rapperswil		28
Männerriege		30
Terminkalender		32
Motorradfreunde		35
Natur- und Vogelschutzverein		37
Pétanque-Club		39
Pistolenclub		40
Ref. Kirchgemeinde		42
Samariterverein		45
Schule		47
Kreisschule Lotten	<i>Musikschule</i>	48
Schwimmbadkommission Rapperswil-Auenstein		49
Spitex-Verein		50
STV Rapperswil		51
Theaterverein Tangram		53
Trachtengruppe		55
Verein Tagesstrukturen		56
Verschönerungsverein Rapperswil VVR		57
Wasserfahrverein		59

Impressum

Dorfpost Nr. 2/2019	Juni 2019; 39. Jahrgang
Redaktion	Ursula Casali, Marianne Trachsel, Christina Schmid
Lektorat	Erika Jost, Marlis Weiler
Titelbild	Christina Schmid
Druck	grafinet.ch – info@grafinet.ch
Nächste Ausgabe	Mitte September 2019
Redaktionsschluss	6. August 2019
Adresse	IVDR, 5102 Rapperswil
Internet/Mail	www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch
Redaktion	ucasali@yetnet.ch

Nachrichten aus dem Alters- und Pflegeheim Länzerthus



Die Restrukturierung der Verwaltung und die Neuordnung von Dienstleistungen ist erfolgreich abgeschlossen worden. Die Massnahmen haben zur Folge, dass auch die Raumnutzung verbessert werden konnte. So steht der Aktivierung für das Gedächtnistraining nun ein eigener Raum zur Verfügung.

Für zwei Büroräume à 19 m² und einer à 25 m² werden passende Mieter gesucht. Selbstverständlich kann auch die vorhandene Infrastruktur wie leistungsfähige Kopierer, Nutzung des Servers mit etablierter Datensicherung, Sitzungszimmer, Schulungsräume mit modernen Kommunikationsmitteln, Verpflegung im Restaurant u. v. a. m. mitbenutzt werden.

Seit bald zwei Monaten funktioniert der Hauslieferdienst mit frisch zubereiteten, warmen Mahlzeiten. Geliefert werden sie durch freiwillige Fahrerinnen und Fahrer. Die Abnehmerinnen und Abnehmer freuen sich nicht nur auf das herrlich munde Essen, sondern auch auf den kurzen Schwatz bei der Übergabe an der Haustüre. Wer den Mahlzeitendienst beanspruchen möchte, kann sich telefonisch melden oder direkt auf der neuen Homepage das Anmeldeformular ausfüllen.

Seit bald einem Jahr wird auch der Chinderhort Robischwil mit warmem Essen beliefert. Die Menüs werden den Vorlieben der Kinder angepasst. Gleichzeitig wird auf gesunde Ernährung geachtet. Es ist geplant, diese Dienstleistung auch für Schulen, Firmen und andere Institutionen auszubauen.

Kontakte über Tel. 062 889 01 89,

info@laenzerthus.ch, www.laenzerthus.ch



Das Restaurant Papillon ist zu einem beliebten Treffpunkt geworden. Den Bewohnern bietet sich die willkommene Gelegenheit, sich mit der Dorfbevölkerung, Freunden und Angehörigen in gemütlicher Umgebung zu treffen. An schönen Tagen wird die grosse Gartenterrasse rege benutzt und die Ruhe der Umgebung geschätzt.



Bewohner und Besucher am runden Tisch..

Am 21. Juni ist die Bevölkerung eingeladen, zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und dem Personal ein tolles Sommerfest zu feiern. An Marktständen können verschiedene Sommermenüs bezogen werden. Ein Glacewagen hält sommerliche Erfrischungen bereit. Für Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt. Pauschalbetrag für Gäste und Angehörige Fr. 20.- (ohne Getränke).

Nach dem erfolgreichen Spargelbuffet im Mai führt unser Restaurant Papillon jeweils ab 18.30 Uhr, weitere Abendveranstaltungen mit gepflegten Dinners durch.

30. August	Tavolata
20. September	Vine und Dine
22. November	Wildbuffet

www.laenzerthus.ch

www.restaurant-papillon.ch

Hans Bürge, Geschäftsleiter a.i.

Dorfmuseum

Die Museumssaison ist eröffnet

Das Museum hat seine Türen für eine neue Saison wieder geöffnet.

Bei schönem Frühlingswetter fand der Start der Saison 2019 statt. Bereits zu diesem Anlass konnten die Ausstellerinnen viele Gäste aus Nah und Fern begrüßen



Die Gäste lauschen den Ausführungen.

An diesem Anlass durfte die Museumskommission ein neues Gästebuch in Empfang nehmen. Es wurde nach bestem Buchbindehandwerk von René Gloor aus Rapperswil hergestellt und dem Museum geschenkt. Die Kommission freut sich riesig über dieses Geschenk und bedankt sich herzlich.



Der Museumspräsident Fritz Kummer bedankt sich bei René Gloor für das Gästebuch.

In diesem Jahr lautet das Thema der Jahresausstellung «Hufschmied». Zu diesem spannenden Thema gibt es sehr viel zu sehen und zu erleben. Es wird das ganze

Spektrum des Hufschmiedes gezeigt. Dazu gehört auch ein Rückblick, wie das früher gemacht wurde. Es ist schon beeindruckend zu sehen, wieviele unterschiedlich grosse Hufeisen eingesetzt werden können. Zum Hufschmied gehört natürlich ein Pferd, so kann bei diesem Anlass auch sehr viel über das Pferd gelernt werden.



Der Aussteller liess uns wissen, dass es dem Pferd vor dem Spycher in Rapperswil sehr gut gefällt und es nicht unbedingt das Dorf verlassen will.

Zur Motivationssteigerung, um sich die ganze Ausstellung anzusehen, wurde ein zweiteiliger Wettbewerb eingerichtet. Es liegt ein Wettbewerbstalons bereit. Auf dessen einer Seite sind Fragen zu der Saisonausstellung, auf der anderen Seite werden Gegenstände gesucht, welche noch nicht ins Museum gehören. Diese Gegenstände sind, wie die anderen regulären Ausstellungsstücke, alle mit einer Registriernummer ausgestattet.

Die weiteren Öffnungsdaten sind im IVDR-Kalender, auf Werbeplakaten oder in der Presse ersichtlich.

Wir freuen uns, Sie im Museum begrüßen zu dürfen.

Museumskommission Rapperswil



MFM-Mädchenprojekt «Die Zyklus-Show»

«Nur was ich schätze, kann ich schützen». Am 3./4. Mai fand der erste SEXUALPÄDAGOGIK UND PRÄVENTIONS-Workshop zum Motto «die Zyklus-Show» mit acht Mädchen statt.

Ziel des Tagesworkshops war es, den Mädchen den respektvollen und achtsamen Umgang mit ihrem eigenen Körper sowie mit dem des anderen Geschlechts zu vermitteln. Am vorgängigen Elternabend wurden die Eltern mit dem Inhalt des Workshops vertraut gemacht und bekamen Tipps zur sexuellen

Entwicklung und zur beginnenden Fruchtbarkeit. Im Workshop wurden die Mädchen auf eine spielerische Entdeckungsreise geschickt. Sie lernten spannende Vorgänge rund um die Pubertät, das Zyklusgeschehen und die Fruchtbarkeit kennen und wurden mit den verschiedenen Veränderungen im Körper vertraut gemacht.

Mit einer gewissen Unsicherheit aber dann doch mit viel Spass und Staunen haben die acht Mädchen mit *Susanne Lehner*, Sozialpädagogin FH, einen tollen Tag verbracht und waren sich einig – das war doch noch ganz spannend!

Franziska Kernen



MFM-Jungenprojekt



«Agenten auf dem Weg»

Im zweiten Teil der MFM-Projekte findet am 23./24. August der Jungenworkshop «Agenten auf dem Weg» im Stapfenackerhaus statt.

Als Spezialagenten, in der Rolle der Spermien, machen sich die 10 bis 12-jährigen Jungen für ihren Geheimauftrag auf die Reise durch den männlichen und den weiblichen Körper. Sie erfahren, wie die Samenzellen im Hoden heranreifen, besuchen ein Spezialausbildungscamp und gelangen über weitere Stationen wie z. B. die Snackbar und den Wildwasserkanal ins Land des Lebens, wo eine Siegerspermienzelle am Ende der Mission eine Eizelle befruchtet. Hier erfahren sie auch, warum Mädchen eine Blutung und einen immer wiederkehrenden Zyklus haben. Im Happy Man werden sie liebevoll und achtsam mit den körperlichen Veränderungen in der Pubertät vertraut gemacht.

imbodenbauAG



- Spenglerei
- Flachdach
- Blitzschutz

Rotholzweg 2
5102 Rapperswil

Tel. 062 897 60 80
Fax. 062 897 60 61

www.imbodenbau.ch
info@imbodenbau.ch

Spenglerarbeiten
(Allgemein)

Flachdacharbeiten
(Neubau + Sanierungen)

Blitzschutzarbeiten
(Neuanlage, Instandstellung
oder gem. Aufgebot Gebäude-
versicherungsamt)

Gebäudehülle
(Fassaden aus Metall,
Sandwiches-Paneele)

Flüssigkunststoff
(Abdichtungen, An-/Abschlüsse)

Tore Türen Fenster
Wintergarten
Schaufensteranlagen
allg. Metallbauarbeiten
Stahlbau



Obermatt 1D 5102 Rapperswil
Tel. 062 889 07 07 Fax 062 889 07 00
info@metallbau-lukasfrei.ch
www.metallbau-lukasfrei.ch



FRONT COOKING BETRIEB | Tel. 062 897 11 21
Fleischprodukte | Salate | Sandwiches | Tellergerichte
berners.esswerk@gmail.com | www.berners-esswerk.ch
geöffnet Mo-Fr 9-14 Uhr und 16-19 Uhr

**DENNER
PARTNER**

HAUSLIEFERUNG
Bestellung 062 897 64 30
denner.rapperswil@gmail.com

- Bestellung bis 11.30 Uhr: Lieferung am selben Tag
- Bestellungenannahme während Ladenöffnungszeiten
- Liefergebiet: Rapperswil und angrenzende Dörfer
- Kostenzuschlag CHF 7.-

BERNER'S esswerk & Denner Partner, Dorfstrasse 5, 5102 Rapperswil

elektro strub ag

5102 Rapperswil

Telefon 062 897 50 80
Telefax 062 897 51 05

info@elektrostrub.ch
www.elektrostrub.ch



■ Elektroinstallationen

■ Telekommunikation

■ Photovoltaik

■ Elektrospeicherheizungen

■ EDV-Installationen

■ Haushaltgeräte

Am Vorabend findet für die Eltern der teilnehmenden Kinder ein Vortrag statt, an dem sie zu den Themen des Workshops informiert werden, den Kursleiter kennenlernen und Fragen stellen können.

Es hat noch wenige freie Plätze und Anmeldungen sind über unsere Webseite möglich.

«De schnällscht Robischwiler»



Der Wettkampf am letzten Jugendfest.

Auch dieses Jahr sucht die Elternmitwirkung unter den Schülerinnen und Schülern wieder «de schnällscht Robischwiler» und das bereits zum sechsten Mal in Folge. Und diesmal wieder auf der ganz grossen Bühne. Nämlich am Jugendfest-Sonntag inmitten der Festivitäten und direkt auf dem Festgelände.

Die Vorläufe der Jahrgänge 2004 bis 2012 starten um 11.30 Uhr und danach werden mit den Zwischen- und Finalläufen wieder ganz spannende Rennen auf dem Programm stehen. Auch die Kleinsten kommen nicht zu kurz und können beim Massenstart-Rennen der Jahrgänge 2013 und jünger ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen.

Zum Abschluss, um etwa 16.15 Uhr, wird dann die Pokalübergabe auf der grossen Bühne im Festzelt für ein richtiges Highlight bei den Kindern sorgen. Wir hoffen auf schönes Wetter, viele teilnehmende Kinder und natürlich auf viele Zuschauer, welche die kleinen und grösseren Sprinterinnen und Sprinter tatkräftig und lautstark unterstützen und anfeuern.

DominoDay Vol.2



Das OK hat die Arbeit bereits wieder aufgenommen und tüftelt mit viel Tatendrang und Freude an der zweiten Ausgabe des DominoDay. Die Sporthalle und die 50'000 Dominosteine sind reserviert und die ersten fünf der rund 20 begehrten Felder sind bereits wieder vergeben.

Die teilnehmenden Teams haben die Lehren aus der 1. Ausgabe gezogen und werden ihre Domino-Aufbauten mit viel Ehrgeiz und Ideenreichtum planen und sicherlich auf ein neues Niveau anheben. Wir dürfen gespannt sein.

Wer mit seinem Verein, seiner Firma, seiner Familie oder auch alleine etwas auf die Beine oder vielmehr auf die Dominosteine stellen möchte, kann sich auf unserer Webseite informieren und am besten gleich anmelden. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Pascal Lieberherr

Kommende Anlässe

7. Juli

«De schnällscht Robischwiler»
am Jugendfest-Sonntag (Sportplatz)

23./24. August

MFM-Jungenprojekt

«Agenten auf dem Weg»

(Stapfenackerhaus)

22. September

DominoDay Vol.2

(Sporthalle)

Alle Infos zu unseren Anlässen unter:

www.elternmitwirkung-rapperswil.ch

Für alle ist etwas dabei, über die Krabbelgruppe bis hin zum Eltern-Event oder dem DominoDay Vol. 2

Spielzeug- und Kinderkleiderbörse

Trotz Standortwechsel ging die diesjährige Frühlingbörse reibungslos über die Bühne. Es wurden 19 Tische vermietet. Danke an die reformierte Kirchgemeinde, dass die Börse im Kirchgemeindehaus durchgeführt werden konnte. Tische für die Herbstbörse können bereits unter www.faveru.ch gebucht werden.

FAVERUs Café

Einmal im Monat am Freitagnachmittag öffnet das FAVERUs Café seine Türen. Alle sind herzlich zum Verweilen und sich Austauschen eingeladen. Bei schönem und trockenem Wetter kann man sogar draussen sitzen und kafen, währenddem die Kinder den neuen Sandkasten erkunden oder u. a. Fangis spielen.

Jugendfest 2019 – Schiff Ahoi

Die Spielgruppe Dracheburg darf die bisherige Tradition weiterführen und wird am

Festumzug in den Weidlingen des Wasserschiffvereins durch Rapperswil «geschiff». Wie extrem passend zum Thema! Das Spielgruppenteam und die Kinder freuen sich schon auf dieses Spektakel – Schiff ahoi! Der Familienverein Rapperswil darf mit vielen Helfern den Jugendfestbogen an der Lenzhardstrasse schmücken und gestalten. Auch auf diese neue Herausforderung freuen wir uns.

Waldkonzert, Samstag 31. August

(Verschiebedatum Samstag, 14. September) Auch dieses Jahr dürfen wir die Band PAPA DADA mit *Martin Tanner* und *Martin Dürrenmatt* in Rapperswil begrüßen. Unser kreativstes Team organisiert einen lässigen Abend für abenteuerlustige Kinder. Das Programm wird bald auf www.faveru.ch bekannt gegeben und den Mitgliedern im Newsletter direkt mitgeteilt. Auch Nichtmitglieder-Kinder sind herzlich eingeladen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

PONY M.

Tour d'Amour



SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2019
20.00 - 22.30 UHR

IM AAREHAUS (GARTENSTRASSE 3A), RUPPERSWIL

Ab 19.00 Uhr Türöffnung und Barbetrieb

Eintritt:
CHF 30.- für Mitglieder des Familienvereins
CHF 35.- für Nichtmitglieder

Tickets und weitere Informationen unter:
www.faveru.ch oder www.ticketino.ch

Hypothekbank
Lenzburg

knechtreisen
der Spezialist

DominoDay Vol. 2

«Vielen Dank für die tolle Organisation des DominoDays. Es hat uns riesen Spass gemacht und wir freuen uns schon auf die nächste Ausgabe» – *Christoph* (WaveSkaters). «Nächstes Jahr sind wir ganz sicher wieder mit dabei und buchen dann gleich zwei Felder» – *Rodrigo Salgado* (die Zauberlehrlinge des Dominolandes).

Dies sind nur zwei der vielen tollen Feedbacks vom letzten Jahr und motiviert das DominoDay-OK für die Planung des DominoDay Vol. 2. Der OK-Kopf ist *Pascal Lieberherr*, er versucht die sechs Frauen und ihre Aufgaben einigermassen im Griff zu haben. Aber mit einem Moscato klappt das immer. 😊 *Corinne Schärer* und *Regula Kunz* sind das tollste Küchenteam und verwöhnen die Teilnehmer und Besucher mit feinen kulinarischen Angeboten – seid gespannt. *Franziska Kernen* hat die technische Leitung unter sich und ist Besserwisserin in Sachen Konfettikanone. *Christina Olbrecht* und *Sandra Sigris* (neu, nicht auf dem Foto) kümmern sich liebevoll um das Sponsoring und die Wettbewerbspreise. *Brigitte Kugel* ist Schreiberling und organisiert die digitale und analoge Werbung. Anmeldungen können ab sofort auf der Homepage vom Familienverein Rapperswil getätigt werden. Macht mit und erlebt das Dominofieber hautnah. Das immerzu gut gelaunte und aufgestellte OK freut sich auf die nächste Ausgabe des DominoDay.

Das Organisationsteam des DominoDay.



Mehr über den Familienverein

Anmeldeformulare für Neumitgliedschaften, Informationen über die Spielgruppe, unsere Anlässe, Tickets oder Impressionen vergangener Veranstaltungen findet man auf www.faveru.ch oder Ihr folgt uns auf Facebook/Instagram. *Brigitte Kugel*

Vorschau

Krabbelgruppe DRACHENÄSCHT

Donnerstag, 20. Juni, 4. Juli, 29. August,
12. September, 14.30 – 17 Uhr.
NEU im Spielgruppenraum
DRACHEBURG, Altersheim Länzerthus

FAVERUs Café

Freitag, 28. Juni, 16. August,
14.30 – 17 Uhr,
im Chäsitreff vis-à-vis Volg

Waldkonzert

Samstag, 31. August
(Verschiebedatum 14. September)

Eltern-Event mit PONY M. – Tour d'Amour

Samstag, 7. September,
Türöffnung 19 Uhr, Aarehaus

Spielzeug- und Kinderkleiderbörse

Mittwoch, 11. September, 14 – 16 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus

Kindercoiffeur

Freitag, 20. September, 14.30 – 17 Uhr,
im FAVERUs Café,
Chäsitreff vis-à-vis Volg

DominoDay Vol. 2

Sonntag, 22. September,
10 – 17 Uhr,
Sporthalle Rapperswil



Eine lange Geschichte und das grosse Jubiläum

Vor 150 Jahren wurde der Schweizerische Feuerwehrverband (SFV, auch Swissfire genannt) ins Leben gerufen. Gratuliere!

Doch der Eindruck, 150 Jahre seien viele, täuscht in diesem Fall. Das Thema Feuer und Feuerwehr ist viel älter: Spätestens als die Völker sich in Siedlungen und Dörfern organisierten, wurde es aktuell.

Anno 23 v. Ch. gründete Kaiser *Augustus* nach einem Brand in Rom bereits die erste öffentliche Feuerwehr, deren Mannschaft aus 600 Sklaven (*Vigiles*) bestand. Diese waren als Wasserträger, Spritzenleute, Leute mit Decken und Leute für die Beleuchtung des Einsatzortes ausgebildet und spezialisiert. Kurios sowie unerlässlich ist die Präzisierung, dass die Decken nicht prinzipiell zum Löschen eingesetzt waren, sondern durchnässt als Schutz für die Strukturen in der Nähe des Brandobjektes. Dem Vorbild von Rom waren hundert Jahre später viele Städte des römischen Reichs gefolgt.

In der hochmittelalterlichen Schweiz lagen Brandwache und Brandbekämpfung, neben dem Wachdienst, auf den Schultern jedes militärtauglichen Bürgers, unter dem Kommando von sogenannten Brandmeistern. Referenzen davon datieren vom Jahr 1274 und bezeugen von einer solchen Milizfeuerwehr in Zürich. Alarm wurde damals beim Entdecken eines Feuers mit dem Ruf «Fürio!» geschlagen. Darauf folgten Sturmglocke, Feuerhorn und Trommel als Aufgebot für alle Feuerwehrpflichtigen, sich samt persönlicher Feuerwehrausrüstung (ein lederner Feuereimer!) an den bezeichneten Sammelort zu begeben. Die kommunale Ausrüstung des Korps bestand in jener Zeit aus Äxten, Seilen, weiteren Feuereimern sowie Feuerhaken und Leitern.



Feuerhaken aus der alten Zeit.

Da das Wasser durch Wasserträger nur in kleinen Mengen zum Brandort gelang, war die erste und wichtigste Bestrebung des Brandmeisters, eine Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Erst in einer zweiten Phase wurde versucht, den Brand zu löschen, meistens durch Abreissen des Brandobjektes (!). Im 17. Jh. ergänzte sich die Ausrüstung der Feuerwehren mit trag- sowie fahrbaren Handdruckspritzen, welche eine kontinuierliche Wasserabgabe unter Druck und folglich auch die Einführung von Schläuchen erlaubten.



Die wunderschöne Handdruckspritze der Gemeinde Auenstein vom Jahr 1895.

Das war auch die Zeit, als die persönliche Sicherheit ein Thema wurde, was zum Tragen von Helmen führte. Durch die fortschreitende Urbanisierung wurde die Entwicklung von besseren Leitern unabdingbar.



Die herzige mechanische Leiter der Gemeinde Rapperswil vom Jahr 1921.

Das Urmodell einer Drehleiter, von Pferden gezogen, wurde 1802 in Paris präsentiert. Für das erste Feuerwehrautomobil musste man allerdings bis 1905 warten.

Die allgemeine Feuerwehrpflicht für Männer wurde Mitte des 19. Jh. eingeführt. Wer den Dienst nicht leisten wollte, musste eine Pflichtersatzabgabe entrichten. Neben dem etablierten Milizsystem entwickelten sich kurz darauf die Berufsfeuerwehren, als erste die der Stadt Lausanne im Jahr 1882, welche heute weiterhin zu den 16 Berufsfeuerwehren der Schweiz zählt. Die Feuerwehrpflicht hat sich bis heute erhalten, ausser in den Kantonen Zürich, Genf, Tessin, Uri und Wallis, wo die Milizfeuerwehren ausschliesslich auf freiwilliger Basis organisiert sind. Und noch ein spannender Leckerbissen: Erst 1997 entschied das Bundesgericht, dass nicht nur «die kräftigsten Männer des besten Alters» für den Feuerwehrdienst geeignet waren, mit der Begründung, dass die körperliche Kraft nicht geschlechtsspezifisch ist. Als Folge davon wurden auch Frauen in die Feuerwehrdienstpflicht einbezogen.

Soviel können wir uns also vorstellen: Als 1870 der Schweizerische Feuerwehrverband, damals unter dem Namen Schweizerischer Feuerwehrverein, in Aarau gegründet wurde, waren wir noch in der Zeit der Pferdezug-Geräte. Ziel des SFV war und ist immer noch, Vertretung und Förderung der Interessen der Feuerwehrleute, Ausbildung und interkantonale Kooperation. Auch auf

kantonomer und regionaler Ebene haben sich Feuerwehrverbände gebildet. Der Aargauische Feuerwehrverband wurde im Oktober 1902 gegründet, mit dem Zweck, das Feuerlöschwesen im Kanton Aargau zu fördern und auszubauen zum Wohle der gesamten Volkswirtschaft. Die Feuerwehr Rapperswil-Auenstein gehört zudem auch zum Bezirksfeuerwehrverband Lenzburg (gegr. 1937), dem zweitältesten Bezirksverband im Kanton Aargau nach dem Bezirksfeuerwehrverband Muri (gegr. 1933).

Auch wenn 150 Jahre im Vergleich zur Geschichte des Brandschutzes wenig sind, sind sie Anlass für eine grandiose Jubiläumsfeier des Swissfire. Unzählige Aktivitäten folgen sich ab Juni 2019 ein ganzes Jahr lang. Konkret für uns und für Sie ist in erster Linie die Nacht der offenen Tore bzw. der Tag der offenen Tür, wo schweizweit teilnehmende Feuerwehrkorps mit Unterstützung vom Dachverband ihr Sein und Können der Bevölkerung präsentieren. Zur Hauptübung 2019 gekürt, werden wir an jenem Abend, Freitag, 30. August, rund um das Feuerwehr-Magazin in Rapperswil unser Feuerwehrhandwerk und die zugehörige Ausrüstung zeigen. Dies in einer fröhlichen Sommerlaune, die wir unter anderem mit einer Festbeiz, Informations- und Verkaufsständen und weiteren kleinen Attraktionen bis in die Nacht hinein hervorzaubern werden.

Halten Sie also Ausschau nach Flyern und Plakaten, die zu gegebener Zeit Details über den Anlass bekanntgeben werden, und notieren Sie das Datum bereits in Ihrem Kalender.

Helfen Sie uns, ein schönes Fest daraus zu machen. Wir freuen uns auf den Besuch von allen, die mit uns feiern wollen!

Nadine Conza

Quellen: -Historisches Lexikon der Schweiz, Bern
-Feuerwehr-Geräte, Merkblatt zum Kulturgüterschutz, Bundesamt für Bevölkerungsschutz
-Schweizerischer Feuerwehrverband

Bowling in Aarau

Da die Turnhalle nach den Sportferien besetzt war, machten sich die fleissigen Turnerinnen auf nach Aarau ins Bowlingcenter.

Dieser Abend war schon mal ein kleines Aufwärmen für das Osterhasenkegeln. Vielen Dank dem Leiterteam fürs Organisieren.



Die Turnerinnen vor dem grossen Wettkampf.

Osterhasenkegeln vom 9. April

Wie jedes Jahr vor Ostern findet unser Kegel-Wettbewerb statt, wo es feine Osterhasen zu gewinnen gibt. Dieses Jahr gab es aber eine Premiere – es waren nämlich zwei Siegerinnen mit der gleichen Punktzahl.

Den einen lief es fantastisch. Andere bekundeten mehr Mühe mit der doch schon sehr in die Jahre gekommenen Kegelbahn. Trotzdem hatten wir viel Spass und man konnte sich mal wieder so richtig unterhalten. Im normalen Turnbetrieb ist das kaum möglich.

Beim Rangverlesen gab es für die ersten drei Plätze einen Schoggihasen und natürlich auch einen Trostpreis für die Ranglistenletzte.

In diesem Jahr gab es für die beiden Schreiberlinge *Heidi* und *Christine* auch einen Hasen als Dankeschön.

Krönender Abschluss war wie immer im Restaurant bei einem Znacht mit Kaffee und Dessert. Und natürlich hatte man sich immer noch viel zu erzählen.



Die Siegerinnen: Anita, Madlein, Käthy und Tanja.



Die Punktezahlerrinnen: Christine und Heidi.

Minigolf am 23. April

In der letzten Ferienwoche, wenn noch kein Turnbetrieb ist und das Wetter es zulässt, dann ist Minigolf angesagt. Einige

Turnerinnen haben sich auf den Weg nach Windisch gemacht und den Minigolfschläger geschwungen. Claudia Zardet

Die Minigolf spielenden Frauenrieglerinnen.

Die Siegerinnen: Anita, Sabine und Barbara.



GLOOR & AMSLER
 Modellbau - Elektronik
 Bruggerstrasse 35
5102 RUPPERSWIL
 Tel. 062 897 27 10
 glooramsler.ch

Frau Dr. Pupek und ihr Team mit Dr. Hunyady
 freuen sich auf Ihren Besuch in den Räumlichkeiten der



Zahnmedizin Rapperswil
 Dorfstrasse 9 in 5102 Rapperswil
 Telefon 062 897 50 15

Sämtliche Bereiche der modernen Zahnmedizin
 zählen mit fairen Festpreisen zu unserem Angebot.

www.unserzahni.ch

AARGUS
 Treuhand

Rudolf Angst

Dipl. Treuhandexperte und Geschäftsführer

Höhenweg, 17A | 5102 Rapperswil
 Telefon 062 897 01 03 | Fax 062 897 01 05
rudolf.angst@aargus.ch | www.aargus.ch

▪ Buchhaltung ▪ Lohn und Personal ▪ Steuern ▪ Planung und Beratung

GIPSER STEINER AG

Maler Fabian Rapperswil Eidg.

Für schöneres Wohnen

Gipserarbeiten, Isolationen, Stukkaturen, Brandschutz,
 Kundenmaurerarbeiten, Rissanierungen

Remo Steiner

Eidg. dipl. Gipsermeister

Stationsrain 1, 5102 Rapperswil, Mobile 079 214 75 42

info@gipsersteiner.ch, www.gipsersteiner.ch

Michael Fabian

Stationsrain 1
 5102 Rapperswil
 Mobile 079 694 73 77

E-Mail: malerei@efabian.ch

Sascha's
Fahrschule

Auto / Motorrad / Theorie

Wildi Sascha

5102 Rapperswil

079 365 58 66

info@saschas-fahrschule.ch
www.saschas-fahrschule.ch

Theorielokal: Heuweg 6, 5102 Rapperswil (beim Dorfmuseum)

Laufend Motorrad-Grundkurse,
 Verkehrskundeunterricht und Bögle



Forelleneröffnung, 1. März

Alljährlich befinden sich am 1. März einige Fischer bereits frühmorgens am Wasser und wollen die erste Forelle des Tages fangen. Zum Mittagessen testeten unsere Küchenverantwortlichen eine unserer neuen Fritzeusen fürs Fischessen aus. Das «Testessen» war sehr gut. Ein grosses Dankeschön an *Roger, Vincenzo, Peter* und *Christoph*. Wir konnten uns nun gut gerüstet an das in einer Woche stattfindende Fischessen denken.



Eine der gefangenen Forellen.

Fischessen

Gut vorbereitet, konnten alle Helferinnen und Helfer die Ihnen übertragenen Aufgaben in Angriff nehmen. Die letzten Vorbereitungen in der Küche und das Stellen der Tische und Stühle sowie das Tischdecken gingen zügig voran.

Über den Mittag wie auch am Abend konnten wir den Ansturm der Gäste gut bewältigen. Ein herzliches Dankeschön unseren vielen Gästen.

Die Helfer sind bereit.



Die Küchencrew wartet auf ihren Einsatz.



Das gluschtige Menü.

Hechteröffnung, 1. Mai

Mit grosser Erwartung wurde die Eröffnung des Hechtfanges erwartet und die fleissigsten Fischer standen schon in den frühen Stunden am Wasser. Jeder wollte den ersten und natürlich auch den grössten Hecht an seiner Angel haben. Das Anglerglück war einigen fleissigen und ausdauernden Fischern hold.

Auch an diesem Anlass durfte ein feines Mittagessen nicht fehlen.

Einer unserer fleissigsten Fischer *Oliver Brig-noli* überraschte uns mit verschiedenen von ihm geräucherten Fischen. Herzlichen Dank *Oli*, es waren hervorragende Köstlichkeiten.



Die lecker geräuchten Forellen und Felchen.

Helferessen, 10. Mai

Als Dankeschön für den grossen Einsatz am Fischessen wurden alle beteiligten Helferinnen und Helfer zu einem gemütlichen Abend im Fischerzelt an der Aare eingeladen. Unserem Grillmeister *Heinz Amsler* ein herzliches Dankeschön für die reichhaltigen und feinen Grilladen mit Salaten.

Auch an *Marlies* und *Hansjürg* ein herzliches Dankeschön für das Besorgen des Desserts und die schön abgepackten Schoggisäckli.

Mit Petri Heil
Verena Höfliger



Impressionen vom Helferessen.





Der FC Rapperswil geht in die Sommerpause

Vor wenigen Tagen haben die Fussballerinnen und Fussballer vom FC Rapperswil ihre letzten Spiele der Saison 2018/2019 bestritten. Es war ein sehr aufregendes und spannendes Fussballjahr und der Verein freut sich bereits jetzt auf die neue Spielzeit!

FCR 100er Club mit vollem Tatendrang



Gleichzeitig mit den Fussballteams gehen auch die Mitglieder vom 100er Club in die Sommerpause. Der Club wurde im vergangenen Sommer gegründet und die Begeisterung sowie das Engagement sind grossartig! Dementsprechend gehen alle Mitwirkenden top motiviert ins zweite Jahr und natürlich würden wir uns freuen, auch in der Saison 2019/2020 zusätzliche Fussballbegeisterte im 100er Club begrüssen zu dürfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage vom FC Rapperswil unter www.fcrupperswil.ch/100er-club.

Den Verantwortlichen liegt sehr viel daran, den Mitgliedern Einiges zu bieten. So hat sich beispielsweise *Pascal Grau*, Präsident vom FCR 100er Club, für die Erstausgabe vom FCR 100er Clubheft mit unserem neuen Platz-Speaker *Dario Lienhard* zum Interview getroffen. Einige Auszüge daraus möchten wir nicht vorenthalten.:

Wie bist du zu dem Job als Speaker gekommen?

«Da viele meiner Freunde aus dem Verein wissen, dass ich ein grosser Fussball-Fan bin und gerne Reporter oder Moderator im Sportbereich werden würde, lag es wohl auf der Hand, mich für diese Funktion auszuwählen. Ohne zu zögern nahm ich diesen Job an.»

Was gehört alles zu deinem Aufgabenfeld?

«Ich bin für die Musik verantwortlich, heisse

Gegner und Zuschauer herzlich willkommen und gebe die Mannschaftsaufstellungen der beiden Teams bekannt. Meine absolute Lieblingsaufgabe ist es, die Tore des FC Rapperswil mit Leib und Seele in das Mikrofon zu schreien, denn der Fussball lebt von den Emotionen.»

Was macht die Aufgabe für dich besonders spannend? Worin liegen die Herausforderungen?

«Dass kein Spiel wie das andere ist, macht es schon mal sehr spannend. Ich versuche bei unserer Mannschaftsaufstellung mit lauter Stimme und motivierender Musik Einfluss auf unsere Jungs zu nehmen, um sie heiss zu machen auf das Spiel. Ich denke darin liegt die grösste Herausforderung.»

Dein Talent für die Moderation kenne ich seit über zehn Jahren. Wie hat das ganze angefangen?

«Als Kind hat man ja oft grosse Bewunderung für die Feuerwehr, die Polizei oder die Ambulanz. Ich hatte halt sehr früh das Interesse daran, was vor und nach einer Fernsehsendung oder einer Liveübertragung passiert. Ich verfolge das nun schon sehr lange und es ist mittlerweile auch ein grosses Ziel von mir, im Bereich der Moderation mein Geld zu verdienen.»

Der gesamte Verein bedankt sich herzlich bei *Dario Lienhard* für die grossartige Arbeit und wünscht weiterhin alles Gute und viel Spass dabei.

Tolle Neuigkeiten aus dem Juniorinnen-Bereich

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro PORTA wurden die Juniorinnen FF-15 mit einem neuen Trainingsanzug ausgestattet. Der Verein bedankt sich herzlich bei *Reto Porta*, Inhaber der PORTA, für das grosszügige Engagement.



Die FF-15 Juniorinnen mit Sponsor und Trainer.



Die stolzen FF-12 Juniorinnen mit Sponsoren und Trainern.

Gleichzeitig erhielten auch die Juniorinnen FF-12 einen neuen Vereinstrainer. Ermöglicht wurde dies durch die tolle Unterstützung von *Michele Carrer* der Firma Carrer Baumanagement GmbH.

Der FC Rapperswil ist sehr stolz auf diese neuen Partnerschaften und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Weitere Details zu den beiden Sponsorings finden Sie auf www.fcrapperswil.ch.

Pascal Blunshi in den Vorstand gewählt

Der FC Rapperswil freut sich sehr, dass mit *Pascal* der absolute Wunschkandidat

das Marketing und Sponsoring des Vereins übernimmt. Er ist bereits seit vielen Jahren als Spieler und Trainer im Verein aktiv und bringt die optimalen Voraussetzungen mit für die neue Herausforderung. Daher überrascht es nicht, dass *Pascal* an der Generalversammlung im März einstimmig gewählt wurde. Wir wünschen ihm viel Erfolg!

Der FC Rapperswil bedankt sich bei allen Sportlern und Zuschauern für den tollen Einsatz sowie die wertvolle Unterstützung und wünscht einen schönen und erholsamen Sommer.

Daniel Koch

Informationen aus dem Gemeinderat

Personelles aus der Verwaltung

Als Nachfolgerin von *Nathalie Rey* hat *Isabelle Hauri* die Leitung der Sozialen Dienste Rapperswil und der Gemeindezweigstelle SVA übernommen.

Daniel Baumann, Postenchef a.i. der Regionalpolizei Suret, hat seine Anstellung in Rapperswil per 30. Juni gekündigt. Er wechselt per 1. Juli zur Regionalpolizei Wettingen-Limmattal. Seit 1. März steht *Jürg Reusser*, Hunzenschwiler Mitarbeiter der Regionalpolizei Suret, mit einem 25 %-Pensum auch für die Gemeinde Rapperswil im Einsatz.

Luca Paradela, Mitarbeiter der Abteilung Finanzen und Informatik, und *Jeannine Riesen*, Mitarbeiterin der Abteilung Steuern, durften im April, nach Abschluss des einjährigen Studienganges an der Fachhochschule Nordwestschweiz, das «Zertifikate of advanced Studies, Öffentliches Gemeinwesen Grundlagen» in Empfang nehmen. Der Gemeinderat gratuliert den beiden jungen Berufsleuten und wünscht ihnen für den bereits angetretenen Fortsetzungskurs viel Erfolg.

Nach Abschluss seiner dreijährigen kaufmännischen Lehre verlässt *Dejan Jevtic* im August die Gemeindeverwaltung Rapperswil. Gleichzeitig wird *Eliane Hinnen*, wohnhaft in Muri, ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung beginnen.

Rechnungsabschluss 2018

Die Rechnung 2018 der Einwohnergemeinde Rapperswil schloss mit einem Ertragsüberschuss von 242'200 Franken ab. Budgetiert war hingegen ein Aufwandüberschuss von 809'000 Franken. Das wesentlich bessere Jahresergebnis ist auf Mehreinnahmen bei den Steuern und auf Minderausgaben,

insbesondere in den Bereichen Bildung, Soziale Sicherheit und Verkehr, zurück zu führen. Die Nettoschulden konnten dadurch um 760'000 Franken abgebaut werden und betragen noch 18 Mio. Franken.

Die Nettoausgaben in der Investitionsrechnung (inklusive spezialfinanzierte Betriebe) betragen insgesamt 3.66 Mio. Franken. Die spezialfinanzierten Betriebe «Wasserversorgung» und «Elektrizitätsversorgung» schlossen positiv ab, die «Abwasserkasse» sowie die «Abfallwirtschaft» hingegen erzielten wie geplant Defizite.

Wahl- und Abstimmungswerbung in der Gemeinde Rapperswil

Im Hinblick auf die diesjährigen Erneuerungswahlen für den Nationalrat und den Ständerat hat der Gemeinderat festgehalten, dass bei der Wahlwerbung/Plakatierung in der Gemeinde Rapperswil die Weisungen des kantonalen Departements Bau, Verkehr und Umwelt (Ausgabe Juni 2016) und alle weiteren einschlägigen Bestimmungen einzuhalten sind. Der Gemeinderat behält sich vor, Wahl- und Abstimmungswerbung, welche diese Bestimmungen missachtet, ohne Vorwarnung zu entfernen.

Ausrüstung Reserve-Schulzimmer im Juraschulhaus

Die steigenden Schülerzahlen an der Kreisschule Lotten haben dazu geführt, dass am Standort Rapperswil seit Beginn des Schuljahres 2018/19 sechs und ab Schuljahr 2019/20 sieben Oberstufenabteilungen geführt werden müssen. Auf Antrag der Kreisschule Lotten hat der Gemeinderat daher die beiden im Neubau des Juraschulhauses bestehenden Reserveschulzimmer ausrüsten lassen. Im gleichen Zusammenhang müssen



Wir sind gespannt auf das
JUGENDFEST 2019

Das Redaktionsteam der Dorfpost
wünscht allen Schülern, der Lehrerschaft
und der Dorfbevölkerung
ein schönes sonniges Fest!



malerfarner
rupperswil

Berner
BLUMEN
FÜR HAUS & GARTEN

Gärtnerei Berner
Käterlistrasse 45 | 5102 Rapperswil | Telefon 062 897 17 23
(beim Schützenhaus)

B E R N E R B L U M E N B L Ü H E N L Ä N G E R

garage
pafumi



Ihr Fiat und Citroën Spezialist
für Neuwagen, Service und
Unterhalt.

www.garagepafumi.ch

Garage Pafumi | Wiesenweg 45 | 5102 Rapperswil | 062 897 23 35 | annahme@citroenpafumi.ch

auch die Mofa- und Fahrradunterstände erweitert werden. Ein entsprechendes Projekt wird derzeit ausgearbeitet und anfangs 2020 umgesetzt.

Jubiläums-Tische der Hypothekarbank installiert

Die anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums von der Hypothekarbank Lenzburg gespendeten Tischgarnituren wurden im Frühjahr an ihren Bestimmungsorten entlang der Aare und beim «Gottesdienstplatz» im Stockert installiert. Der Gemeinderat hofft, dass die Tischgarnituren zum Verweilen einladen und den Besuchern lange Freude bereiten werden.

Erlass von Budgetrichtlinien für das Jahr 2020

Wie bereits in den beiden Vorjahren und ungeachtet des positiven Rechnungsabschlusses 2018, hat der Gemeinderat für die Ausarbeitung der Budgets 2020 Richtlinien erlassen, damit die mit dem Budget 2/2018 verabschiedeten Zielvorgaben der Finanzstrategie eingehalten werden können.

Bevölkerungsstatistik per 30. April

Die Gemeinde Rapperswil verzeichnete per 30. April eine Einwohnerzahl von insgesamt 5'520 Personen. Davon waren 1'199 Personen ausländischer Staatsbürgerschaft. 554 Einwohner und Einwohnerinnen besaßen zusätzlich das Gemeinde- oder Ortsbürgerrecht von Rapperswil.

Gemeindeversammlungstermine 2020

Die ordentlichen Gemeindeversammlungen im Jahr 2020 finden am 5. Juni 2020 und am 20. November 2020 statt.

Neuregelung der Eingangskontrollen an Gemeindeversammlungen

Im Zusammenhang mit dem Übertritt von

der Regionalpolizei Suret zur Regionalpolizei Lenzburg hat der Gemeinderat beschlossen, die jeweils zu Beginn der Gemeindeversammlung durchzuführende Eingangskontrolle den offiziellen Stimmzählern zu übertragen. Sie lösen dabei die Polizisten der Regionalpolizei Suret ab und werden in dieser neuen Funktion erstmals anlässlich der Gemeindeversammlung vom 22. November tätig sein.

Lärmemissionen aus Waldhausbelegung

Im Zusammenhang mit einer Waldhausbelegung im April wurden dem Gemeinderat von verschiedenen Seiten Lärmklagen zugetragen, weil die Waldhausbenutzer im Freien und während mehrerer Stunden Verstärkeranlagen mit lautstarker Musik betrieben hatten.

Der Gemeinderat verweist diesbezüglich auf die Bestimmungen des Waldhausreglements, wonach übermässige Einwirkungen durch Lärm und Musik im Freien zu unterlassen sind. Benutzer, deren Benehmen zu Klagen Anlass gibt, können von einer Wiederbenützung des Waldhauses ausgeschlossen werden.

Marco Landert

Vorfroide auf das Jugendfest.



Ferienzeit = Lesezeit

Wie jedes Jahr steht ab Mitte Juni der Ferienkoffer mit vielen Gratisaschenbüchern bereit. Diese Bücher dürfen sie behalten, weiterverschenken oder wieder in den Ferienkoffer legen, wo die Lektüren noch andere Leser unterhalten können.

Leichte Sommerlektüre

Wenn die Tage wieder länger sind und wir die Zeit in der Badi, zu Hause auf der Terrasse oder am Strand geniessen können, findet sich die passende Lektüre bei uns in der Bibliothek.



Öffnungszeiten Sommerferien

Während den Sommerferien vom
15. Juli bis 11. August
ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Jeweils donnerstags,
18. und 25. Juli und 8. August
von 18 bis 20 Uhr.

Geschlossen bleibt die Bibliothek am
Jugendfest-Samstag, 6. Juli

Veranstaltungen

Biblikafi

Am Mittwoch, 13. März, fand das erste Biblikafi des Jahres statt.

Erfreulich viele Besucher fanden sich in der Bibliothek ein, um die neu angeschafften Medien auszuleihen. Bei Kaffee und Kuchen ergab sich eine frohe Runde mit angeregten Gesprächen.

Nächste Biblikafis:

Samstag, 14. September, 10 Uhr

Mittwoch, 13. November, 13.30 Uhr

Buchstart-Veranstaltung für Kinder von 2 bis 3 Jahren

Am 27. März hiess es «Geschichtenzeit» mit Pia Lanz. Zum ersten Mal fand die Veranstaltung an einem Mittwochnachmittag statt. Acht Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren lauschten mit ihren Begleitpersonen gespannt der Geschichte vom Igel Igor, der am liebsten Erdbeeren mag.



Pia Lanz beim Geschichten erzählen.

Die nächste Buchstart-Veranstaltung findet am Mittwoch, 18. September, um 15.30 Uhr statt.

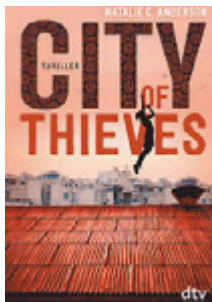
Bookstar

Ab sofort sind die Titel von bookstar bei uns erhältlich. Jugendliche haben diese Bücher für Jugendliche ausgewählt. Lies eines davon, logge dich auf www.bookstar.ch ein und bewerte es. Mit etwas Glück kannst du Mediengutscheine gewinnen!

Hier einige der ausgewählten Titel:



Die Tausend Teile meines Herzens von Colleen Hoover



City of Thieves von Natalie E. Anderson



Ghost – Jede Menge Leben von Jason Reynolds

Diese und alle anderen 17 Titel sind bei uns erhältlich.

Buchtipps für Kinder



Lustige Geschichten mit dem frechen Mädchen Pippa und Mattis, der eigentlich alles gut meint – eigentlich. 😊

Ihr Bibliotheksteam



Sie sagt, dass sie diese Bücher alle in den Ferien lesen muss.

1979

40

2019

Wir feiern!



**Elektro
Hugelshofer**

Rapperswil

Tel. 062 897 17 60

22. JUNI 2019, AB 11.00 UHR

METZGERGASSE 9, RUPPERSWIL

**GROSSE FESTWIRTSCHAFT (1 WURST INKL. GETRÄNK GRATIS),
KONZERT MIT HILFSSHERIFF TOM, 14–15 UHR,
KINDERHÜPFBURG, KINDERSCHMINKEN, DARTFUSSBALL,
VIELE TOLLE PREISE ZU GEWINNEN!**

www.elektro-hugelshofer.ch



Wir feiern 40 Jahre Elektro-Hugelshofer AG

1979 wurde die spätere AG als Einzelfirma gegründet, für mich war mit 40 die Zeit reif, sein eigener Herr und Meister zu werden.

Nach einer Elektro-Monteur-Lehre in Basel und einem Ingenieur-Studium am Abend-Technikum Zürich, Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik, arbeitete ich in der Elektronik-Entwicklung «BBC» (heute ABB) und später als Abteilungsleiter und Konzessionsinhaber.

Mit dem ersten grossen Auftrag für meine eigene Firma – der Überbauung Mitteldorf mit Apotheke, Café, Heizungsgeschäft und Coiffeursalon konnte ich zwei Monteure einstellen und die Arbeit in Angriff nehmen. Nach Vorsprechen mit Kravatte und Bügelfalten bei diversen Rupperswiler Betrieben: Carbagas, Zuckermühle, Haga AG, Architekturbüro W. Hediger, Berner-Iberg AG und weiteren Firmen, konnten wesentliche Auftraggeber gewonnen werden.

Durch die Arbeitsvergabe des gleichzeitig gebauten Einfamilienhauses konnten weitere Kunden überzeugt werden, welche uns bis heute treu geblieben sind. Auch für das EW Rupperswil durften wir bald Arbeiten ausführen. Ein Meilenstein war die Verwendung des ersten Natels, welches durch das EW für den Pikettdienst angeschafft wurde. Das Gerät wog 5 kg und musste bei Pikettdienst auf die Baustelle mitgenommen werden. Bevor das Natel in Betrieb war, musste jeweils meine Frau mit dem Velo nach mir suchen. Bis dahin hatte man Offerten und Rechnungen mit der Schreibmaschine getippt, Pläne auf Tochterpause mit Tinte gezeichnet. Der PC war noch in weiter Ferne. An der ETH war damals ein Ringkern-Computer im Einsatz, an dem ich meine Diplomarbeit rechnen durfte.

Zu den anfänglich eingestellten zwei Monteuren kamen bald Lehrlinge dazu. Nach und

nach vergrösserte sich die Firma. Nachdem mein Sohn *Rainer* ins Geschäft eingetreten war, konnten bald grössere Aufträge ausgeführt werden. Im Jahr 2000 wurde die Firma in eine AG umgewandelt und *Rainer* übernahm die Gesamtleitung. Als wesentliche Stütze wurde *Hanna Huss* als Projektleiter verpflichtet. Er ist heute als Aktionär Teilhaber der Firma. Für die Bewältigung der angenommenen Arbeiten wurden weitere Projektleiter, Monteure und Lehrlinge eingestellt. Heute werden die Planunterlagen mit Hilfe der modernsten CAD-Programme ausgeführt. Sämtliche Arbeitsunterlagen sind digital erfasst und archiviert.

Es werden gute Kontakte mit Bauherren, Architekten und Generalunternehmern gepflegt. Für weitere Industriefirmen führen wir Service- und Unterhaltsarbeiten aus. Die Zeiten, in denen pro Raum nur ein Schalter mit Steckdose sowie eine Deckenlampe montiert wurden, sind vorbei.

Unser erweitertes Arbeitsgebiet umfasst heute neben den üblichen Elektro-Installationen, Photovoltaikanlagen, EDV-Verkabelungen auch die Installation von BUS-Systeme und Lichtsteuerungen mit LED Leuchtkörpern. Wir sind auch als Planungsbüro tätig und erstellen Projekte für Dritte.

Der Personalbestand ist auf 20 Personen angewachsen. Vier davon sind in der Lehre als Montage-Elektriker oder Elektro-Installateur. Eine Lehrtochter hat kürzlich die Lehre als Elektro-Installateurin erfolgreich beendet. Projektleiter und Monteure bilden sich ständig weiter. Dafür steht eine grosse Palette von Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Über den Kontrolleur, Sicherheitsberater bis zur Meisterprüfung oder ein Studium an einer Fachhochschule steht der Weg offen.

Hanspeter Hugelshofer Senior

Arbeitstag vom 30. März

Am Samstagmorgen, 30. März, um 8 Uhr, stand unser traditioneller Arbeitstag auf dem Jahresprogramm.

Mehr als 20 Personen, treue Freunde und Treiberkameraden der Jagdgesellschaft sowie Jagdpächter und Jagdaufseher fanden sich an diesem wunderbaren Frühlingmorgen bei der Hütte ein.

Jagdleiter *Max Senn* stellte nach der Begrüssung die vorzunehmenden Tätigkeiten vor und anschliessend übernahmen die Gruppenleiter ihre Schützlinge.

Die Jagdhütte wurde im Innern einem ordentlichen Frühlingssputz unterzogen, Dach und Vorplatz wurden von Astmaterial und Laub befreit. Eine Gruppe machte sich daran, lädierte Jagdeinrichtungen (Kanzeln, Drückjagdböcke, Leitern) im Revier nach den Wintermonaten auf die Funktionstüchtigkeit

hin zu überprüfen und oder defekte Teile zu ersetzen.

Je eine Gruppe hatte zur Aufgabe, entweder Jungbäume mittels Einzelschutz zu schützen oder eben die nicht mehr benötigten Schütze zu entfernen. Tatkräftig legten sich die Helfer auch bei zunehmender Tagestemperatur, ins Zeug.

Um 12.30 Uhr trafen sich alle bei der nun mehr im frischen Glanz erstrahlten Hütte zum wohlverdienten Mittagessen, welches auch dieses Mal vom Schützenwirt geliefert wurde. Bei Speis und Trank ums Feuer konnte der Vormittag Revue passiert und die Kameradschaft gepflegt werden.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer für die keineswegs selbstverständliche Unterstützung.

Naturtag in Niederlenz

Knapp 100 Personen besuchten am Nachmittag des 6. April den Naturtag Niederlenz. Wir Jäger vom Lenzhard durften bei der Waldhütte Niederlenz mit verschiedenen Informationen über unsere Aufgaben die Teilnehmer informieren.

Max Senn in seinem Element.



Nachdem die Gästeschar in zwei Gruppen geteilt wurde, informierten die Pächter die neugierigen Besucher über folgende Themen der Jagd: Welche Wildtiere im Kanton Aargau jagdbar sind, Verbiss- und Fegeschäden durch Wild an Jungpflanzen im Wald und Schäden in landwirtschaftlichen Kulturen, die zur Verfügung stehenden Hilfsmittel, Jagdhunde und ihre Verwendung und natürlich, wie Mann oder Frau überhaupt Jäger oder Jägerin wird.

Mit verschiedenen Präparaten (Wildschweine, Rehwild, Hase, Fuchs und Dachs) sowie drei ausgebildeten Jagdhunden wurden die theoretischen Informationen verschönert.

Umrahmt wurde der jagdliche Teil durch eine Jagdhorn-Bläsergruppe, welche die Besucher in ihren Bann zog.



Es wird alles anschaulich erklärt.



Die nicht von allen geliebten Wilschweine mit ihren Frischlingen.

Verhaltensregeln nach einem Wildunfall im Strassenverkehr

Hätten Sie es gewusst?

1. Sofort anhalten und die Polizei via Notruf-Nummer 117 verständigen.
2. Pannenblinker einschalten, Selbstschutz beachten, verletztes Wild nie berühren.
3. Warten bis der zuständige Jagdaufseher auf dem Platz erscheint.

Erfolgt eine Meldung nicht sofort und/oder der/die FahrzeuglenkerIn entfernt sich von der Kollisionsstelle, gibt es eine Verzeigung an die Staatsanwaltschaft. Zudem muss das Wild der Jagdgesellschaft entschädigt werden und eine Bestätigung des Wildschadens wird durch den Jagdaufseher nicht mehr ausgestellt.

Ist der Jagdaufseher vor Ort, wird er die Sachlage prüfen und Ihnen das Schadensformular (für die Versicherung) ausstellen.

Jürg Gebhard

Jungschabend im Wald

Dieses Mal trafen wir uns nicht wie sonst um 13.30 Uhr, sondern erst um 18 Uhr im L18. Alle fest eingepackt mit Regen- und Winterjacke, mussten sich die Kinder zuerst wieder von ihren Klamotten befreien, da wir mit der Andacht im Warmen begonnen haben.

Nach einer spannenden Andacht über das verlorene Schaf, marschierten wir in den Kiesgrubenwald. Sogar das Wetter spielte optimal mit, da es an diesem Abend nur einmal regnete (schneite), sprich den ganzen Abend.



Der verschneite Wald.

Beim Wald angekommen, wurde uns ausführlich erklärt, wie das Spiel funktionieren soll. Es lagen auf dem ganzen Spielfeld mehrere Bälle verteilt, die die Kinder einsammeln und bei ihrem Posten ablegen mussten. Bei der zweiten Spielphase konnte man diese verwerten, indem man zum Shop schlich und beim Händler etwas kaufte. Man konnte verschiedene Tarnmaterialien einkaufen, unter anderem auch Leuchtwesten, die man vielleicht nicht so gerne mochte.

Das Tarnmaterial brachte man zu seinem Posten. Währenddem die einen einkaufen waren, kämpften die mutigeren Kinder gegen die andere Gruppe, um ihnen die Bälle aus ihrem Posten zu stehlen.



Es ging nicht immer zimperlich zu.

Auch die Leuchtwesten wurden nicht verschont. Diese wurden immer wieder hin und her gebracht, da sie nicht geeignet für das Tarnen waren. Doch endlich war Znünpause, bevor es zum Endspurt kam.

Ein völlig durchnässter Jungschärler.



Wir wurden mit einem heissen Tee und einer wunderbaren Schoggibanane verwöhnt. Nach dem Aufwärmen und Stärken kam noch die letzte Spielphase.



Die Schoggibananen riechen lecker.

Die Kinder konnten sich jetzt mit ihrem Tarnmaterial, das sie sich erkämpft hatten, in den Wald legen und sich so gut verstecken, damit man sie möglichst nicht mehr sah. Denn die andere Gruppe musste diese jetzt suchen und das möglichst schnell.

Die zweite Mannschaft durfte sich natürlich auch noch verstecken. So gewann das Team, welches alle Kinder in kürzerer Zeit finden konnte. Somit war das das Ende vom Jungcharabend. Zurück blieben viele bis auf die Unterhosen nasse Kinder und ein riesiger Berg tropfendes Material.

Marco Schärer

Nächster JS- Nachmittag

22. Juni

Schleichgame

13.30 - 17 Uhr

△△△△△△△

JS-Lager

Hela

29. September - 3. Oktober

(frei halten!)



Unihockey-Wintermeisterschaft 2019, Sporthalle Ruppertswil

Die Männerriege nahm mit einer motivierten Mannschaft an diesem Turnier teil. Die Hockeyaner haben eine tolle Teamleistung geboten und dürfen mit dem Erreichten recht zufrieden sein.

Die Mannschaft spielte mit zwei Blöcken. Ein sehr guter Einsatz jedes Einzelnen und ein

top Torhüter haben gegen starke Gegner zu diesem Resultat geführt.

Resultate am Dienstag: *3x knapp verloren, 2x deutlich verloren, 2x remis*

Resultate am Freitag: *2x remis, 4x verloren, 1x gewonnen.*

Tabelle: *13. Schlussrang, hinter MR Birrwil.*



Wir haben eine tolle Teamleistung geboten und sind mit dem Erreichten zufrieden!

Besuch beim Freien Schiessverein

Dorfvereinetreffen! Unter diesem Motto war die Männerriege zu Gast beim FSV Ruppertswil. Da die Sporthalle während den Frühlingferien geschlossen war, fand dieser äusserst gelungene Anlass am turnfreien Montag statt.

Unter fachkundiger Anleitung konnten wir uns am 10-Meter-Luftgewehrstand mit den Waffen vertraut machen und erste Schüsse

abfeuern. Nach absolvierten Probeschüssen galt es ernst: Jeder Schütze hatte fünf Schuss, welche für das Turnier bewertet wurden. Die Rangliste ergab, dass die Männerriege auch gute Schützen unter ihren Mitgliedern hat. Bravo!

Herzlichen Dank dem Schützenverein für die informative Vorstellung Ihres Vereins und die Bewirtung im schönen Vereinslokal.

Zuerst kurze Instruktionen und dann – Feuer los!



Die Faustball-Night Rapperswil

Dies ist ein traditioneller Anlass. Jeweils im März liefern sich an einem Freitagabend bis gegen Mitternacht max. 12 Mannschaften spannende und unterhaltsame Faustball-Wettkämpfe. Natürlich kommt auch das



Gesellschaftliche nicht zu kurz. Eine Festwirtschaft ist für das leibliche Wohl der Besucher und Spieler besorgt. Ein Nachtessen ist für die Teilnehmer im Startgeld inbegriffen. Jede Mannschaft erhält zudem einen Naturalpreis.



Jassturnier der Männerriege

Am 26. April fand das 24. Jassturnier der Männerriege im *Restaurant Gusto's* statt. 28 Jassbegeisterte, so viele wie noch nie, lieferten sich spannende Jass-Duelle. Das diesjährige Turnier wurde von *Ernst Müller* gewonnen. Die Plätze zwei und drei

belegten *Fritz Holliger* und *Hanspeter Hümbelin*. Herzliche Gratulation! Ein grosses Dankeschön an das bewährte OK Team *Ernst, Andreas, Bernhard* und *Bruno*. Es war wieder ein toller Abend. Auch einen herzlichen Dank an alle Jasser.



Toller Jassabend. In der Mitte v.l.n.r.: *Fritz Holliger, Ernst Müller* und *Hanspeter Hümbelin*.

Jazzmatinée

Am 11. August startet die 16. Jazz-Matinee. Neu ist die Männerriege für diesen Anlass verantwortlich. Glücklicherweise können wir noch auf die Unterstützung der *Theatergruppe Tangram* zählen, die doch sehr erfolgreich diesen Anlass viele Jahre durchgeführt hat. Wir hoffen auf zahlreiche Besucher, mit denen wir gerne bei toller Musik, Speis und Trank, diesen Anlass geniessen.

Neumitglieder sind stets willkommen

Männer 35plus meldet euch! Wir sind überzeugt, der Mix aus sportlicher Betätigung, Geselligkeit, Kameradschaft und gemütlichem Zusammensein wird euch gefallen. Kommt auf einen Schnupperabend vorbei! Unsere Trainingszeiten sind am Montag ab 20 Uhr in der Sporthalle.

Kontakt: marcello.schneider@yetnet.ch.

Martin Jost

Terminkalender

2019

Juni

- 15./16. Wasserfahrer: Junioren/Senioren-Cup Birsfelden
- 17. FSV: Obligatorische Übung
- 18. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 20. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäsch! **NEUER STANDORT!**
- 21. Freiangler: 1. Plauschfischen mit Bräteln
- 21. Musikschule: Tag der Musik
- 22. Männerriege: Fit und Fun, Eidg. Turnfest Aarau
- 22. Freiangler: Vereinsreise
- 27. Natur- und Vogelschutzverein: Pflegeeinsatz Bahndamm
- 28. FAVERU: FAVERUs Café
- 29. Freiangler: 1. Neophyten-Bekämpfung mit Gemeinde
- 29./30. Wasserfahrer: 150 Jahre LC Zürich, Paarwettfahren

Juli

- 4. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäsch! **NEUER STANDORT!**
- 5. - 7. Schule: Jugendfest**
- 5. Freiangler: 2. Plauschfischen mit Bräteln
- 6./7. Wasserfahrer: SM-Camp in Aarburg
- 6. Wasserfahrer: JuFe-Umzug mit Schiffen
- 7. Museum: Öffnung
- 7. EMW: «De schnällscht Robischwiler»
- 9. Frauenriege: Pétanque spielen
- 12. Freiangler: 3. Plauschfischen mit Bräteln
- 13. Freiangler: 2. Neophyten-Bekämpfung mit Gemeinde
- 13./14. Wasserfahrer: Aarg. Cup Einzel Ryburg-Möhlin
- 16. Frauenriege: Fischessen
- 16. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rapperswil
- 19. Freiangler: 4. Plauschfischen mit Bräteln
- 27./28. Wasserfahrer: SM Paar in Aarburg mit Strandfest

August

- 3. - 10. Wasserfahrer: Fernfahrt
- 4. Museum: Öffnung
- 6. Dorfpost: Redaktionsschluss DP 3/19**
- 6. Frauenriege: Sommerferienabschlussbräteln
- 11. Freiangler: 1. Vereinsfischen
- 11. Museum: Öffnung mit Sonntagsmatinée
- 11. Männerriege: Jazzmatinee
- 12. Männerriege: Velofahren / Speckessen Auhof
- 13. Wasserfahrer: 2. Vereinsversammlung 2019

- 16. FAVERU: FAVERUs Café
- 16. Freiangler: 5. Plauschfischen mit Bräteln
- 16. FSV: Obligatorische Übung
- 17. STV Rapperswil: Kreisspiel- und Stafettentag
- 18. Wasserfahrer: Passivfahrt
- 20. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rapperswil
- 23. EMW: MFM-Jungenprojekt «Wenn Jungen Männer werden»
- 24. EMW: MFM-Jungenprojekt «Agenten auf dem Weg»
- 24. Wasserfahrer: Vereinsmeisterschaft und Vereinsfest
- 25. Freiangler: 2. Vereinsfischen
- 25. Frauenriege: Turnfahrt
- 29. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäscht
- 31.8. – 1.9. Jugendriege: Kreisjugitag
- 31. FSV: Obligatorische Übung

September

- 1. Museum: Öffnung
- 7./8. Männerriege: Turnfahrt
- 7./8. Wasserfahrer: Paarwettfahren WFV, Freiheit Bern
- 7. FAVERU: Elternevent «Pony M. – Tour d'Amour»
- 8. Freiangler: 3. Vereinsfischen
- 11. FAVERU: Spielzeug- und Kinderkleiderbörse «NEUER STANDORT!!»
- 12. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäscht
- 13. Dorfpost: Erscheinung DP 3/19**
- 17. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rapperswil
- 20. FAVERU: FAVERUs Café + Kindercoiffeur
- 21./22. Wasserfahrer: FCB Classics Basel, Einzel
- 22. FAVERU/EMW: DominoDay Vol. 2
- 26. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäscht
- 27. Freiangler: Absenden beim Fischerhaus (Zelt)
- 28. FSV: Endschiessen

Oktober

- 1. Wasserfahrer: Arbeitsabend
- 5. Wasserfahrer: Arbeitstag
- 6. Museum: Dernière
- 7. Männerriege: Metzgete
- 15. Frauenriege: Metzgete
- 15. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rapperswil
- 18. Wasserfahrer: Suserbummel
- 19. Freiangler: Aareufer-Reinigung
- 19. FSV: Endschiessen

- 24. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäsch
- 26. Natur- und Vogelschutzverein: Herbstmarkt, Basteln für Kinder im Spycher beim Museum
- 27. Freiangler: Endfischen mit Käseschnitten beim Fischerhaus

November

- 1. FAVERU: FAVERUs Café
- 2. Freiangler: Zelt abbauen und ev. holzen
- 5. **Dorfpost: Redaktionsschluss DP 4/19**
- 5. Schule: Räbeliechtliumzug
- 7. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäsch
- 13. Musikschule: Herbstkonzert
- 16. Natur- und Vogelschutzverein: Nistkastenpflege + Jahresabschlusshöck
- 19. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rapperswil
- 21. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäsch
- 23. Wasserfahrer: GV im Depot
- 26. Frauenriege: Adventshock

Dezember

- 5. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäsch
- 6. Museum: Samichlaus beim Museum
- 10. Schule: Sternsingen, Adventsfenstereröffnung
- 13. **Dorfpost: Erscheinung DP 4/19**
- 13. FAVERU: FAVERUs Café + Kindercoiffeur
- 13. STV Rapperswil: Waldweihnachten
- 14. Männerriege: Spaghetti-Essen
- 17. Frauenriege: Adventsfensterbummel
- 17. Tanzkreis-Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18, Rapperswil

Für detaillierte Angaben sehen Sie auf der Homepage der IVDR nach:

www.IVDR.ch

Schulferien 2019

Sommer	Letzter Schultag Donnerstag, 11. Juli 2019	Erster Schultag
--------	--	------------------------

Schulferien 2019/2020

Schuljahresbeginn		12. August 2019
Herbst	27. September 2019	21. Oktober 2019
Weihnachten	20. Dezember 2019	6. Januar 2020
Sportferien	24. Januar 2020	10. Februar 2020
Frühling	3. April 2020	20. April 2020
Sommer	Donnerstag, 9. Juli 2020	



Karfreitagshöck

Was, die Motorradfreunde sind im Frühling noch nicht on Tour? Weil Ostern dieses Jahr etwas später dran war, wurde unsere Frühlingsanfahrt eben auch etwas später unter die Räder genommen. Der Karfreitagshöck bildet für die Daheimgebliebenen an Ostern ein willkommene Zusammenkunft, um sich auszutauschen und bei Speis und Trank Freundschaften zu pflegen.

Angereist zu Fuss, mit Velo oder Töff folgten rund 35 Motorradfreunde am Karfreitag der Einladung ins Vereinsheim von unseren Freunden, den Wasserfahrern Ruppertswil. Die Wetterprognose war gemischt, aber doch freundlich ausgerichtet. Die Sonne lockte uns, die Biergarnituren draussen einzurichten. Eine nach der anderen wollte angebaut werden, so dass eine recht beachtliche Festtafel entstand. Auch waren sogleich Schirme und Creme als Schutz gefordert, um uns selber nicht gleich grillieren zu lassen. Der Karfreitagshöck geniesst lange Tradition in unserem Vereinsleben sowie unsere Anfahrten und andere Festivitäten. *Harald Pichler*, Herr und Meister am Grill, schwang die Grillzange und los ging es zum ersten Gang. Ja Ihr lest richtig – wir wurden mit Bratwürsten und leckeren mitgebrachten

Salatkreationen verwöhnt. Im zweiten Gang überraschten uns *Roman* und *Ralf Berner* mit ihren selbst gefangenen Forellen aus Schweizer Gewässern. Unterstützt in der Zubereitung wurden sie durch *Angelika Bürge*. Hervorragend mit Kräutern und Butter duftend gegart, genossen wir diese Zugabe. Merci vielmals.

Abgerundet im Nachgang durften wir feine Fruchstostertörtli und Süsses verzehren. Allen herzlichen Dank für eure reichhaltigen Beilagenunterstützung. So konnten wir einen wunderbaren Nachmittag mit reichlich Benzingesprächen gemeinsam verbringen – rund ums Reisen, ob gemeinsam oder individuell brachten Träume, Ziele und tatsächliche Massnahme zusammen. Die Technik darf nicht fehlen. Was gibt's Neues? War das Alte doch nicht besser? Schwelgen in Vergangenen und in der Zukunft. Tipps und Tricks dürfen nicht fehlen. Wie immer, die Mischung macht's! Es wird sich zeigen, wohin uns unsere Bikes in dieser Saison bringen. Herzlichen Dank allen. Wir freuen uns auf unser Fahrten in dieser Saison. Weiterhin gute Fahrt, mfruppertswil.ch.

*Mit linker Hand zum Gruss
eure Ina Schröder*



Fotos vom Karfreitagshöck.



★ ★ ★ ★ ★
WASH VEGAS Bösiiger

Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg



Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!

Hardstrasse 22b · 5103 Wildegg/Rupperswil · 062 897 01 44 · www.boesigerwildegg.ch



a. haller ag

sanitär

Tel. 062 897 42 42

heizung

info@haller-ag.ch

rupperswil

www.haller-ag.ch



Reich Söhne 5102 Rupperswil



Reich Söhne
Schreinerei · Zimmerei

Tel. 062 897 25 69
reichsoehne@bluewin.ch

- ◆ Küchen
- ◆ Badmöbel
- ◆ Einbauschränke
- ◆ Innenausbau
- ◆ Türen



neuhaus kontakt linsen & Brillen

Bodo Lautenschlager

Dipl. Augenoptiker und Optikermeister

Hübelweg 4
5102 Rupperswil
062 897 19 08
info@neuhaus-kontaktlinsen.ch

www.neuhaus-kontaktlinsen.ch

Ihr Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen in **Rupperswil**



Der Kiebitz – Vogel des Jahres 2019 von BirdLife Schweiz

BirdLife Schweiz hat den Kiebitz zum Vogel des Jahres 2019 gewählt. Er ist heute im Kulturland zuhause. Ursprünglich ein Feuchtwiesen- und Riedbewohner, wich der Kiebitz auf landwirtschaftliche Flächen aus, als diese immer mehr seinen ursprünglichen Lebensraum ersetzten.

Der Kiebitz fällt durch seine von Weitem schwarze, von Nahem in allen Farben schillernde Oberseite und dem weissen Bauch auf. Speziell ist seine lange, abstehende Federholle am Hinterkopf.

Spezielle Jagdtechniken

Kiebitze ernähren sich überwiegend von kleinen Bodentieren. Dazu wenden sie zwei verschiedene Techniken an. Bei der einen verharren sie nach einer Reihe von schnellen Schritten einen kurzen Moment an Ort. In dieser Position lauschen sie nach allfälliger Beute und picken diese auf. Die

zweite Technik ist das «Bodenklopfen». Dabei stehen sie auf einem Bein und bewegen das andere rasch vibrierend auf und ab, ohne den Bodenkontakt zu verlieren. Auf diese Weise simulieren die Kiebitze Regen, was Beutetiere wie Regenwürmer aus der Erde lockt.

Fortpflanzung

Im Februar treffen die Kiebitze aus ihren Winterquartieren im Mittelmeerraum bei uns ein. Ab März zeigt der männliche Kiebitz seinen akrobatischen Balzflug. Er fliegt bogenförmig auf und ab und ruft dabei *kiwit it it kiwit*. Sein Name kommt von seinem Ruf. Der Kiebitz brütet in Kolonien (mehrere Nester nahe beieinander) auf ebenen, baumarmen, offenen Flächen, die zu Beginn der Brutzeit eine niedrige Vegetation aufweisen. Diese Bedingungen finden die Vögel in der Schweiz primär in Feuchtgebieten und im

Der Kiebitz.



Ackerland. Das Männchen dreht 6 bis 9 Nestmulden. Das Weibchen liest sich die passende Mulde aus und legt 3 bis 4 Eier hinein. Daraus schlüpfen nach 26 – 29 Tagen die Jungen. Diese sind Nestflüchter und können schon kurz nach dem Schlüpfen selbständig Nahrung suchen. Die Eltern bewachen sie primär oder wärmen sie bei Kälte.

Vom Feuchtgebiet- zum Ackerbewohner

Ursprünglich bewohnte der Kiebitz in der Schweiz feuchte Wiesen. Als Folge der Trockenlegung vieler Moore und Feuchtwiesen zur Gewinnung von Landwirtschaftsland, brach der Kiebitz-Bestand bis Mitte des letzten Jahrhunderts massiv ein. Die Art wechselte auf Ackerflächen, wo sich der Bestand etwas erholte.

Die fortschreitende Intensivierung der Landwirtschaft wurde den Kiebitzen nochmals zum Verhängnis. Nester wurden dabei zerstört und Jungvögel überfahren. Jungvögel bis zum Alter von drei Wochen rennen nicht weg, sondern ducken sich bei Gefahr auf den Boden. Wegen der massiven Anwendung von Pestiziden fehlt auch oft die Nahrung in Form von Insekten.

Quelle:-
Medienmitteilung der BirdLife Schweiz
vom 16.1.2019

Der Bestand wurde 1975 auf mindestens 1'000 Paare, 1995 auf rund 450 Paare geschätzt. 2005 erreichte er mit 83 Paaren seinen Tiefststand.

Zusammenarbeit mit Landwirten bringt Erfolg

Vor rund 15 Jahren starteten daher BirdLife Schweiz und die Schweizerische Vogelwarte verschiedene Schutzprojekte. Die Kiebitze werden nach dem Nestbau grossflächig durch Elektrozaune vor Prädatoren geschützt. In enger Zusammenarbeit mit den Bewirtschaftern begleiten Naturschützer alle landwirtschaftlichen Arbeiten, damit weder Eier noch Jungvögel zerstört werden. Bei der Mahd von Wiesen wird ein Mosaik aus geschnittenen und stehengelassenen Grasstreifen geschaffen, um den Jungen den Zugang zur Nahrung und Schutz gegen Feinde aus der Luft zu gewähren. Zudem wurden Ackerflächen mit feuchten Stellen aufgewertet. Eine erfreuliche Trendwende ist festzustellen: 2018 gab es in der Schweiz wieder 206 Brutpaare, doch der Bestand ist noch zu klein, als dass er sich ohne Massnahmen erhalten könnte.

Carola Ritz



10. Schloss-Turnier (Region), Hallwyl

Am 27. April haben wir an diesem traditionellen Anlass in der schönen Aussenanlage vom Schloss Hallwil teilgenommen. Obwohl Petrus uns nicht gerade freundlich gesinnt war, wurden wir fast den ganzen Tag von Regen verschont. Nur in der Pause zwischen dem Spielschluss und der Rangverkündung erhielten wir eine heftige kühle Regendusche.

69 Teams spielten in freundschaftlicher Atmosphäre in fünf Spielrunden um Sieg und Punkte. Mit viel Elan und Zuversicht traten auch wir mit vier Doubletten (2er-Teams) zum Wettkampf an. Mit unterschiedlichem Erfolg massen wir unsere

Fähigkeiten mit den gegnerischen Mannschaften. Die Mannschaft von *Annemarie Senn* und *Thomas Parziani* stiess bis auf den 26. Rang vor und erzielte somit das beste Ruppenswiler Resultat.

Das Fazit aus der Turnierteilnahme ist aber, dass wir wohl weiterhin noch fleissig trainieren müssen, um vorne mitspielen zu können.

Unser Training findet jeweils montags ab 19 Uhr auf dem Pétanqueplatz der Sportanlage Stockhard statt. Unsere Seniorengruppe spielt zusätzlich donnerstags ab 13:30 Uhr. Interessierte Mitspieler sind jederzeit willkommen. *Thomas Parziani*



Impressionen vom Schloss-Turnier in Hallwyl.



Rupperswiler packten die Chance am Röbi Wüest Cup 2019

Im März erhielt ich von *Röbi Wüest* die Einladung, mit ein paar Grosskaliberschützen am Sonntagmorgen, 7. April, in der Schiessanlage Obertel in Suhr am 13. Röbi Wüest Cup teilzunehmen.

Crème de la Crème

Der Wettkampf war mir als sogenannter «Einladungs-Match» bekannt und ich wusste auch, dass es sich um eine kleine, aber hochstehende Auseinandersetzung von hochkarätigen Sportschützen handelt.

Nun wurden – zum ersten Mal – auch Grosskaliberschützen eingeladen. Das war eine Gelegenheit, um uns mit den besten Schützen aus dem erweiterten Aargau zu messen. Anfänger gibt es hier keine und praktisch jeder kann ein Palmares der Sonderklasse (teilweise mit National-Mannschafts- oder zumindest AGSV Kader Hintergrund) aufweisen. Infolge Krankheit fehlte Vorjahressieger und Kaderschütze *Christian Klauenbösch* im Starterfeld. Präsent hingegen war *Dieter Gossen*, der ewige Champ und Dominator des Röbi-Wüest Cup überhaupt.

Im Aargau ist er der Massstab aller Dinge. Ziel war es, an diesem Sonntag an ihm vorbeizukommen.

Wettkampfmässiges Training

Da ich ein Verfechter des Grundsatzes bin – «Wettkampf ist das beste Training» – willigte ich ein und erhielt von *Röbi Wüest* fünf Startplätze. Schnell hatte ich im PCR Rupperswil die Verbündeten *Guido Fischlin* und *Nick Schmid* gefunden – *Werner Nyffeler* und *Kurt Sommerhalder* standen schon auf der Startliste. Es war meine Absicht, die Mannschaft auch mit starken Grosskaliberschützen aus Polizeikreisen zu versehen.

Auch schon gesetzt war *Wädi Voramwald*, der Lokalmatador vom Obertel und Spitzenschütze der PS Suhr. *Daniel Dennler* und *Andreas Hunziker*, wohl die stärksten Polizeischützen mit der Ordonanzwaffe im Aargau, waren leider verhindert. Dankende Verstärkung erhielt ich aus Zürich von *Tom Huber*, Chef Schiessausbildung der Stadtpolizei Zürich. Er ist ein Kaliber, welches gut zu uns passt.

*Erfolgreiches Rupperswiler Vorstandstrio am Röbi Wüest Cup 2019:
v. l. Guido Fischlin, Nick Schmid, James Kramer.*





Stets vorn: Die zuverlässigen «Söldner» und schon oftmals erfolgreich im Team Rapperswil: Andreas «Aesi» Kissling und Herbert «Herby» Lehmann, Stammgäste am Röbi Wüst Cup.

Um die Absenz unserer Spitzenkanoniere abzuswächen, musste ich selbst in die Hose. Ebenso am Start waren die bereits mehrfach als «Söldner» beim PSV CLA oder beim PC Rapperswil eingesetzten *Andreas Kissling* und *Herbert (Herby) Lehmann* vom SV Oberbuchsiten. Als weiterer Grosskaliberschütze (GK) agierte *Andreas Tschachler*, ein Praktiker aus unseren Reihen. In der Tat, die GK Schützen waren gut aufgestellt – wir nahmen die Herausforderung zum Duell gegen die Sportschützen an – tapfer hielten wir dagegen.

3 x 5 Schuss in 50, 40 und 30 Sekunden

Knapp 30 Mann starteten ab halb neun Uhr in drei Gruppen à zehn Schützen. Die besten acht qualifizierten sich direkt für den Finaldurchgang, welcher mit den besten 16 besetzt war. Erwartungsgemäss schaffte *Tom Huber* mit einem sagenhaften 149er den Direkteinzug – ein Start nach Mass. Alle andern unserer Mannschaft mussten in die Hoffnungsrunde und nochmals 15 Schuss schießen. Schlussendlich gelang es *Nick Schmid* (146/147) sich zu qualifizieren. Für *Guido Fischlin* (141/139), *Werner Nyffeler*

(143/141) und *James Kramer* (144/142) war dann doch Endstation. Letzter vergab die Finalchance mit einem etwas zu hoch liegenden Trefferbild. Statt 10er wurden 9er geschrieben. Die Limite stand mit 146 schon recht hoch. Die 16 Finalisten losten sich untereinander aus und so erhielt *Tom Huber* den mehrfachen Kantonschützenmeister *Andreas «Aesi» Kissling* als Gegner zugelost – ein Mann mit bester Finalerfahrung. Pol Instruktor *Tom* blieb gekonnt nervenstark und buchte nochmals einen grandiosen 149er und kam weiter, scheiterte dann aber an *Gregor Broder* nach einem 147er Gleichstand, am Ausstich mit 49:47. *Herby Lehmann* musste sich dem späteren Finalisten *Patrick Huber* mit 148:147 beugen.

Dieter Grossen schoss an diesem Tag mehrmals das Maximum (150) und schon von daher ist sein 9. Titel mehr als verdient. Auch *Nick Schmid*, der klar beste Rapperswiler, konnte *Dieter Grossen* nicht aufhalten. Hochachtung verdient aber auch *Patrick Huber*, welcher als Grosskaliberschütze mit *Dieter* in den Final einzog und damit die Ehre der Ordonanzschützen rettete.

Als beste Schützin wurde *Tamara Vock*, PS Wohlen, mit dem dritten Rang geehrt. Sie setzte sich im kleinen Final gegen *Gregor Broder* mit 149:145 klar durch.

James Kramer, Sportchef PC Rapperswil



Sieg von Dieter Grossen (2.v.l.) – flankiert von Patrick Huber + Gregor Broder. Tamara Vock, 3. im kleinen Final.

Walk and Pray



Quelle Bild: pixabay.com

29. Juni 2019
27. Juli 2019
31. August 2019
28. September 2019
26. Oktober 2019

Der Treffpunkt ist jeweils samstags um 8 Uhr
und wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Wir verbringen miteinander rund ein- bis eineinhalb Stunden auf einem
Spaziergang im Wald oder an der Aare in Rapperswil.

In dieser Zeit sinnieren wir über einen Bibelvers, beten für uns oder
unsere Angehörigen und hören auf Gottes Stimme.

Die Handys sind in dieser Zeit ausgeschaltet. Wir lösen uns von den
alltäglichen Sorgen und erhalten neue Kraft.

Die Beziehung zu Gott wird vertieft und persönlicher. Dies unterstützt uns im
Alltag und hilft uns bei vielen Herausforderungen.

In Gott zur Ruhe kommen, darin liegt ein Teil der Erkenntnis seiner Worte.

Alle sind herzlich eingeladen, Anmeldung erforderlich!

Ich freue mich auf Euch! *Franziska Suter*

www.ref-kirche-rapperswil.ch, Tel. 062 897 28 71,

walkandpray@ref-kirche-rapperswil.ch

Gebetsanliegen



Quelle Bild: pixabay.com

Möchten Sie Gebetsunterstützung für sich selber, für Ihre Familie oder Bekannte?
Ich werde Ihr Anliegen im Gebet aufnehmen und für Sie eintreten.
Selbstverständlich sind Ihre Angaben vertraulich. Sie werden nicht
weitergegeben und nach gegebener Zeit gelöscht.
Keine Herausforderung ist für Gott zu gross, durch Gebet verändern sich Situationen.

Sie erreichen mich entweder per Mail an gebet@ref-kirche-rupperswil.ch
oder brieflich an:

Gebetsanliegen, Reformierte Kirche Rupperswil,
Kirchweg 4,
Postfach 11,
5102 Rupperswil
Tel. 062 897 28 71

www.ref-kirche-rupperswil.ch,

*Franziska Suter, Kirchenpflege Rupperswil und Mitarbeiterin
von «pray for police», der Christlichen Polizeivereinigung CPV*



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE RUPPERSWIL

Agenda Mitte Juni 2019 - Ende September 2019

09. Juni	10.00 Uhr	Pfingsten, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche	Pfr. Martin Hess
13. Juni	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Andreas Ladner
13. Juni	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus	
16. Juni	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl in der Kirche	Pfr. Martin Hess Mitwirkung 4. Klassen Agnes Hasler
18. Juni		Seniorenausflug	
20. Juni	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Uwe Bauer
23. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Stefan Huber
27. Juni	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Árpád Ferencz
28. Juni	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile im Wald	
29. Juni	08.00 Uhr	Walk and pray	Franziska Suter
30. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
04. Juli	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Martin Hess
07. Juli	10.00 Uhr	Jugendfestgottesdienst im Zelt	organisiert durch Jugendfestkommission
09. Juli	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	
11. Juli	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Uwe Bauer
14. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
21. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Henry Sturcke
27. Juli	08.00 Uhr	Walk and pray	Franziska Suter
28. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
04. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
08. August	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Andreas Ladner
11. August	10.00 Uhr	ökumenischer Schulanfangs-Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
13. August	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	
15. August	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Martin Hess
17. August		4 Generationenfest auf dem Gelände der Kirche	
18. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
22. August	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Astrid Köning
25. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
29. August	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Liselotte Frei
31. August	08.00 Uhr	Walk and pray	Franziska Suter
01. Sept.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Susanne Frauchiger Laienpredigerin
05. Sept.	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Árpád Ferencz
08. Sept.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
10. Sept.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	
12. Sept.	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Martin Hess
15. Sept.	09.45 Uhr	Eidgenössischer Dank- Buss- & Bettag Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Auenstein	Pfrn. Ursula Vock Pfr. Árpád Ferencz Pfr. Martin Hess
19. Sept.	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Astrid Köning
22. Sept.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
26. Sept.	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Liselotte Frei
28. Sept.	08.00 Uhr	Walk and pray	Franziska Suter
29. Sept.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Hans Maurer

Ins 40. Vereinsjahr gestartet

Mit der Generalversammlung sind wir gut ins 40. Vereinsjahr gestartet. Jaja, uns gibt es nun doch schon ein Weilchen.

Das Jubiläum werden wir dann anlässlich unserer zweitägigen Vereinsreise noch ausgiebig feiern!

Nach einem tollen Nachtessen im Restaurant Freihof gingen die Traktanden flott über die Bühne, wie das bei uns so üblich ist.

Unserer Vereinskasse geht es sehr gut, was nicht zuletzt für unseren Kassier *Georges* ein ziemliches Mass an Mehrarbeit bedeutet. Daher war es an der Zeit, dass er aus charmanter Hand ein kleines Präsent bekam.



Ursula Hofer überreicht Georges das Präsent.

Der berühmt-berüchtigte harte Kern blieb nach der Versammlung noch etwas sitzen und machte sich über diverse Desserts her!



Anlässlich der Aprilübung wurde wieder einmal das Thema «Vergiftung» angeschnitten. Denn im Haushalt lauern ja viele diesbezügliche Gefahrenquellen. Das Abfüllen von Reinigungsmitteln etc. in Getränkeflaschen ist sicher keine gute Idee!

So etwas geht gar nicht! Ein absolutes «no go»! Sollte es zu einem Vergiftungsfall gekommen sein, hilft die «Tox Info Schweiz»

rund um die Uhr. Deren Telefonnummer 145 sollte in allen Köpfen gespeichert sein.

Wollen Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, mal sehen, was wir so treiben? Dann kommen Sie anlässlich der 1. Augustfeier beim Dorfmuseum bei uns vorbei. Wir präsentieren uns dort und sind gerne zu einem «Small Talk» bereit.

Daniel Aeschbacher

Gasthof zum Bären

- Moderne Hotelzimmer
- Marktfrische, saisonale Küche in gemütlichem Restaurant
- Sonnenterrasse
- einmaliger Gewölbekeller mit festlichem Ambiente für Familienfeier oder Firmenessen

Luzia + Michael Falk
www.baerenrupperswil.ch
hotel@baerenrupperswil.ch
 062 897 11 45



Spanferkel-Plausch
 am 6. Juli 19 auf unserer **Sonnenterrasse**

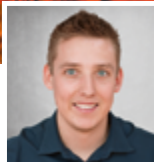
Ihre Reisespezialisten in Frick und Lenzburg

Ihr Reisebüro in der Nähe



Hauptstrasse 45
 5070 Frick
 Tel: 062 865 67 10

Martina Schneider
 Filialleiterin



Bahnhofstrasse 5
 5600 Lenzburg
 Tel: 062 886 37 70

Dominik Meyer
 Filialleiter



knechtreisen
 der Spezialist



AUTECH

Auttech AG · CH-5102 Rapperswil · www.autech.ch
 Fon +41 (0) 62 889 17 00 · Fax +41 (0) 62 889 17 01

Schiff ahoi – Jugendfest 2019

Schon bald steht es vor der Tür! Das Jugendfest vom 5. – 7. Juli unter dem Motto «Schiff ahoi».

Im Schulhaus herrscht schon geschäftiges Treiben. Unter anderem hat bereits der Schülerzeichnungswettbewerb stattgefunden. Das gelungene Werk der Gewinnerin *Melanie Kämpf* kann auf dem Titelblatt des Programmhefts bewundert werden.

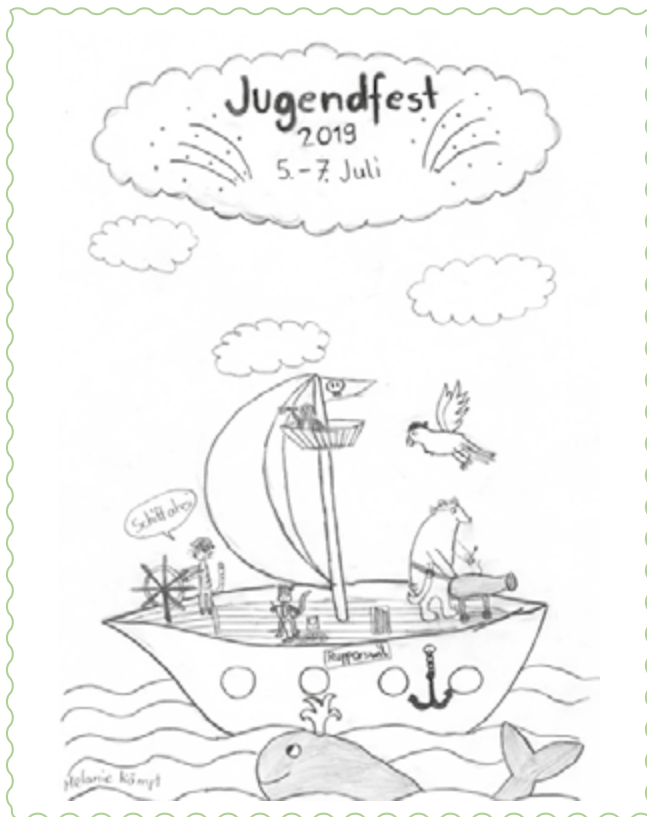
Während die Jugendfestkommission und Lehrpersonen im Hintergrund organisieren und planen, sind die Schülerinnen und Schüler mit Feuereifer dabei, Choreografien für den Reigen zu üben, zu singen und bunte Laternen zu basteln. Die Vorfreude ist gross. Wir hoffen, dass diese Freudenfunken auch auf die Bevölkerung überspringen.

Das Fest beginnt am Freitag mit dem traditionellen Fussballmatch und dem Laternenumzug, gefolgt vom festlichen Umzug durch Rapperswil am Samstagmorgen.

Jetzt hoffen wir alle, dass uns der Wettergott hold ist und uns schönes sowie warmes Wetter beschert.

Wir alle, die Jugendfestkommission, die Lehrerschaft und die Kinder, sind gespannt auf das fröhliche Fest unter dem Motto «Schiff ahoi» und laden die ganze Dorfbevölkerung ein, mit uns zu feiern. Besonders schätzen wir, wenn unser Dorf auch diesmal mit bunt geschmückten schönen Jugendfestbögen, verzierten Brunnen und Häuser wieder verschönert wird.

Ursula Rapolani



Musikschule LottenSchlüssel: Gut unterwegs!

Am Samstag, 2. März, lernten sich die Lehrpersonen der beiden Musikschulen Hunzenschwil/Ruppertswil sowie Schafisheim anlässlich des Instrumentenvorstellens der neuen Musikschule LottenSchlüssel kennen. Es war der musikalische Startschuss der Musikschule LottenSchlüssel: Die Eltern und Kinder der drei Lottengemeinden kamen in den Genuss eines kurzen Lehrerkonzertes. «I Got Swing» sowie die Melodie von «Pippi Langstrumpf» machten gute Laune und schafften einen perfekten Zugang zu den einzelnen Instrumenten, welche anschliessend in den verschiedenen Schulzimmern vorgestellt wurden. Das Interesse der Bevölkerung war gross und es wurden viele Fragen gestellt. Die Kinder konnten ausprobieren, mitsingen, zuschauen und bekamen ein Parcours-Blatt, auf welchem sie jedes Instrument mit einem Stempel «abhaken» konnten. Wenn sie alle Instrumente besucht hatten, bekamen sie ein Schoggistängeli. Die vielen eingegangenen Anmeldungen für die neue Musikschule zeigen, dass das Angebot auf Anklang stösst. Neu gibt es auf den Sommer Gesangsunterricht, einen Chor sowie ein Singer-Songwriter-Angebot und ein Streicher-Ensemble. Natürlich führen wir Altbewährtes weiter. Wir werden mit einem Team von 22 Lehrpersonen starten sowie rund 360 Schülerinnen und Schüler auf 20 verschiedenen Instrumenten unterrichten. Die meisten Instrumente werden an allen drei Standortgemeinden angeboten. Für einige hat es dazu jedoch zu wenig Anmeldungen und der Unterrichtsort ist daher nur an einer der drei Lottengemeinden. Noch ein kleiner Aufruf: Sollte bei Ihnen zu Hause ein Instrument herumstehen, das Sie nicht mehr brauchen und uns allenfalls abgeben möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen. Diese könnten an Kinder,

welche sich kein eigenes Instrument leisten können, verliehen werden.

Und zu guter Letzt: Merken Sie sich schon einmal das Herbstkonzert vor, welches am 13. November um 19 Uhr im Aarehaus Ruppertswil stattfinden wird.

Auch zum Adventskonzert in der Kirche Hunzenschwil am 17. Dezember um 19 Uhr und zum Frühlingskonzert in Schafisheim am 2. April 2020 ist die ganze Bevölkerung dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

*Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Sarah Fischer, Musikschulleiterin*

LottenSchlüssel -Impressionen.
Musikschule Ruppertswil Hunzenschwil Schafisheim





Man kann jederzeit an einem der Kurse teilnehmen.

Wasserfitness-Kurse

Freibad Rapperswil-Auenstein ab 6. Mai 2019

Wasserfitness kommt dem Idealbild der perfekten Sportart sehr nahe. Die gelenk- und muskelschonenden Übungen zu toller Musik sind gleichzeitig auch Kraft- und Ausdauertraining für Frau und Mann. Schwim- und Tauchkenntnisse sind nicht notwendig.

FLACHwasser Kurse

(stehtiefes Wasser)

Mittwoch 9.15 Uhr bis 10.00 Uhr
Mittwoch 12.15 Uhr bis 13.00 Uhr

TIEFwasser Kurs

Montag 9.15 Uhr bis 10.00 Uhr
Montag 17.45 Uhr bis 18.30 Uhr*
ausser bei zu vielen Badegästen

und folgende Daten 13.5.19, 27.5.19 und 10.6.19 (Pfingstmontag)

Kurskosten Fr. 12.00 / Lektion mit Weste vom Schwimmbad für TIEFWasser
Fr. 10.00 / Lektion mit eigener Weste oder FLACHwasser Kurse

Versicherung ist Sache der Teilnehmer
Einstieg in den Kurs jederzeit möglich

**Anmeldung bitte bei der Kursleiterin
oder an der Badikasse**

Kursleitung

Claudia Rohr

Rütiweg 2, 5704 Egliswil
Telefon 062 / 775 32 10
Natel 079 / 813 91 15
Email claudia.rohr@wasserfitness-cr.ch

Spitex: Für Sie – Bei Ihnen

Sehen Sie manchmal auch in den Gemeinden Rapperswil/Hunzenschwil/Auenstein unsere Pflegefachfrauen mit den roten Spitex-Autos herumfahren? Sie sind auf dem Weg, um Klienten in ihrem gewohnten Umfeld zu pflegen und zu betreuen.



Eine Pflegefachfrau mit dem roten Spitex-Auto.

Alle Mitarbeiterinnen arbeiten nach dem Grundsatz «Hilfe zur Selbsthilfe». Sie fördern und erhalten die Selbständigkeit der Klienten und helfen ihnen, ein selbstbestimmtes Leben zu Hause zu führen.

Unsere Leistungen

Wir bieten Unterstützung bei Krankheit, Unfall, Rekonvaleszenz und nach Spitalentlassungen auf ärztliche Verordnung bei der Grundpflege, bei der Behandlungspflege sowie im Haushalt.

Ganz neu ist die Dienstleistung der ergänzenden hauswirtschaftlichen Leistungen wie Fenster putzen, Küchenschränke reinigen und Weiteres auf Anfrage.

Team



Unser Pflege-Team besteht aus 17 Mitarbeiterinnen und einer Lernenden, das Hauswirtschaftsteam aus 4 Mitarbeiterinnen. Ein kleines Büro-Team kümmert sich um alle organisatorischen Belange. Die Planung der Einsätze ist täglich eine Herausforderung und wir sind auf die Toleranz und das Verständnis unserer Klienten angewiesen. Im letzten Jahr haben wir in allen Gemeinden über 21'000 Arbeitsstunden geleistet und die Auftragslage ist weiterhin steigend. So wird auch im 2019 unser Pflege-Team nochmals aufgestockt werden.



Die Spitex Rapperswil/Hunzenschwil/Auenstein ist eine gemeinnützige Organisation und wird durch Gemeindebeiträge unterstützt. Mitgliederbeiträge und Spenden bilden einen weiteren wichtigen Bestandteil unserer Finanzierung. Möchten Sie mehr über uns erfahren?

Auf unserer Webseite finden Sie ausführliche Informationen: www.spitex-rapperswil.ch. Für Fragen und Auskünfte sind wir zu den allgemeinen Bürozeiten unter: 062 897 12 21 erreichbar.

Zentrumsleiterin, Frau Silvia Suter

Hypi Unihockeyturnier, 24. Februar

Am Wochenende vom 23. + 24. Februar fand das 26. Hypi-Hockeyturnier statt. Die blau-weiße Armada aus Ruppenswil meldete dieses Jahr 13 Mannschaften an. Das waren so viele wie noch nie in der Geschichte der Jugendriege Ruppenswil. Man kann mit Stolz sagen, die Jugendriege Ruppenswil hat vom gesamten Turnier 23.21% ausgemacht, was

knapp ein Viertel betrug. Dementsprechend hoch war auch die Ausbeutung. Mit fünf Mannschaften haben sich die Ruppenswiler für die Aargauer Meisterschaft 2019 qualifiziert.

Den Jungturnerinnen und Turnern herzliche Gratulation für diese superstarke Leistung!

Pascal Spanò



Die erfolgreiche Jugendriege.



**Volley Wintermeisterschaften Herren,
1. März**

Während der Vorrunde haben sich die Mannschaften Ruppertswil 1 und Ruppertswil 2 gegen ihre Kontrahenten durchgesetzt und konnten so als Gruppenerste in die Finalrunde einziehen. Wegen zahlreichen Personenausfällen erhielt Ruppertswil 3 noch Unterstützung von zwei schlagkräftigen Damen. Dem dritten Team lief die Vorrunde nicht ganz so wie erhofft.

In der Finalrunde spielten Ruppertswil 1 und 2 um die ersten vier Plätze und Ruppertswil 3 um die Ränge 9 bis 12. Alle Teams trumpten nochmals auf und liessen sich keine Chance entgehen, um zu punkten.

Das Highlight des Abends war das Derby zwischen Ruppertswil 1 und 2. Die erste Mannschaft konnte den ersten Satz 12:11 für sich entscheiden Die wackeren Spieler des zweiten Teams liessen sich aber nicht so schnell unterkriegen und konnten das Blatt schliesslich noch wenden. Schlussendlich entschieden sie den zweiten Satz mit zwei Punkten Vorsprung für sich und hatten somit eine knapp grössere Punktedifferenz in der Direktbegegnung.

In den anderen Spielen konnten sich die beiden Teams – teilweise nur mit Müh und Not – behaupten und sicherten sich so den Doppelsieg für Ruppertswil.

Volleynight in Seon.



Die dritte Mannschaft gab ebenfalls nochmals Vollgas und erkämpfte sich den 9. Platz. Aus Ruppertswiler Sicht war diese Wintermeisterschaft nach Jahren der Flaute ein grosser Erfolg und wir können im kommenden Jahr endlich wieder eine Mannschaft in der Kategorie A stellen.

Volleynight Seon, 5. April

An der diesjährigen Volleynight in Seon waren zwei Ruppertswiler Mannschaften mit am Start, jeweils eine in der Kategorie A und B. Drei intensive Montagstrainings sollten als Vorbereitung genügen.

Pünktlich um 19 Uhr begannen die Spiele. In der Vorrunde spielten beide Teams drei Spiele à zwei Sätze. Ruppertswil 1 konnte alle Spiele für sich entscheiden und qualifizierte sich für die Spiele um Platz eins bis vier. Die «junge» Mannschaft Ruppertswil 2 spielte als Gruppensechste in der Finalrunde um die Ränge 5 bis 8.

Zwischen den einzelnen Matches blieb genügend Zeit, um mit den fast schon obligaten Spaghetti an Wodkasauce den Kohldampf zu stillen, über Gott und die Dorfpolitik zu diskutieren oder beim Kartenspielen Präsident(in) zu werden.

Trotz allen Bemühungen, Schweiss und Fleiss mussten sich die Volleyballer in der A-Kategorie schliesslich (wieder einmal) gegen Holderbank geschlagen geben. Es reichte aber trotz allem doch noch für den zweiten Rang. Im B gaben die Jungen nochmals Vollgas und sicherten sich den 6. Platz.

Nachdem die gewonnenen Fressalien verteilt und die Mannschaftsfotos abgelichtet waren, ging es gegen drei Uhr früh unfallfrei und sichtlich erschöpft wieder heim nach Ruppertswil.

Tobias Kaufmann



Eine tolle Spende ging ans TAXI – dank dem treuen Publikum

Es sind schon wieder drei Monate vergangen seit unserer Aufführung *Laras Plan*. Wir hatten fünf tolle Vorstellungen, die wir mit Freude aufführten und natürlich auch dank dem tollen Publikum, das uns immer so gut unterstützte, war dies mit einem Theaterbesuch, mit einem positiven Feedback, mit dem Passivbeitrag oder auch mit einem Gönnerbeitrag.

Ohne Sie, liebes Publikum, wäre unser Verein nur halb soviel wert. An dieser Stelle möchten wir uns einmal recht herzlich bedanken für Ihre Treue und dass Sie uns immer so tatkräftig unterstützen.

Auch dieses Jahr konnten wir wiederum einen erfreulichen Betrag an eine Institution überreichen und ein wenig Hilfe sowie Freude bereiten. Diesmal haben wir TAXI, den Fahrdienst für behinderte und betagte Menschen mit Fr 1'800.– unterstützt.

Apropos Hilfe: Wir sind ein kleiner Verein mit nur 20 Mitgliedern und für fünf Aufführungen braucht es jedes Jahr viele fleissige Helfer. Wir sind froh, können wir auf treue Familienmitglieder und Freunde zurückgreifen, die uns immer jedes Jahr so tatkräftig un-

terstützen. Und nicht vergessen möchte ich auch die Frauen- und Männerriege sowie der Virtus von Wohlen, die uns auch jedesmal helfen kommen, damit alles so reibungslos klappt. Vielen herzlichen Dank an euch alle. Wir waren megafroh um eure Hilfe und sind dankbar, dass wir immer wieder auf euch zählen dürfen. Ein Verein kann nur bestehen, wenn man sich gegenseitig unterstützt.

Wir sind auch laufend auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Jung und Alt sind bei uns herzlich willkommen. Fühlen Sie sich angesprochen, in einem tollen Verein mitzuhelfen? Sei es im Hintergrund, Bühnenbau, Werbung, Festwirtschaft oder auch auf der Bühne? Dann melden Sie sich doch bei uns. Über ein Kennenlernen würden wir uns sehr freuen.

Damit Sie schon im Voraus planen können, geben wir gerne noch unsere Daten für 2020 bekannt. Darum schon heute in der Agenda eintragen.

Freitag, 28. Februar 2020

Samstag, 29. Februar 2020 (spezielles Nachtessen)

Sonntag, 1. März 2020 (mit Brunch)

Freitag, 6. März 2020

Samstag, 7. März 2020

Im Hintergrund sorgt die Küchenmannschaft für das leibliche Wohl der Gäste.

Ursula Rapolani





gartenbau ag

**Gartengestaltung
& Unterhalt**

- *Planung*
- *Neuanlagen*
- *Umänderungen*

**Ihr Partner für alles,
im und um den Garten!**

Aarauerstrasse 52
062 897 20 07

5102 Rapperswil
www.ott-gartenbau.ch

Schreinerei Vonhuben

Seetalstrasse 33
5102 Rapperswil
tel. 062 897 12 08



Zucker. Unwiderstehlich.



Zuckermühle Rapperswil

www.zuckermuehle.ch



Tanzen statt üben

Wenn die Schüler nach den Frühlingsferien wieder die Schulbank drücken, beginnen auch für uns die Tanzproben.

Normalerweise treffen wir uns am Dienstagabend im Singsaal. Doch dieses Mal war es anders: Anstatt Tanzschritte zu üben, fuhren wir nach Schinznach-Dorf zum Tanzabend, welcher traditionsgemäss am 30. April stattfindet und die frühere Talschafts-Stubete ablöst.

Unter der kundigen Leitung des ehemaligen schweizerischen und kantonalen Tanzleiters *Werner Vogel* wurden an diesem Abend mehr als zwei Dutzend verschiedene Tänze getanzt. Darunter ältere und neuere Tänze, sodass für alle etwas dabei war.

Was für ein Vergnügen! Die älteren Semester mussten hie und da eine Pause einlegen, einerseits weil sie den Tanz nicht kannten oder andererseits weil sie einfach eine Verschnaufpause brauchten

Nach wie vor steht das gemütliche Beisammensein und Plaudern im Vordergrund. Da gibt es nämlich genügend Zeit und Musse, die Vielfalt der Trachten zu bewundern und zu «kritisieren». Sei es die verschiedenen Stickereien (farblich abgestimmt auf die Schürzen), die Fichus, die Broschen (aus Holz oder Silber) oder die Socken und die Schuhe.

Auch konnte man feststellen, dass sich die einst strengen Regeln gelockert haben. So sind heute gefärbte Haare und farbig lackierte Fingernägel kein Tabu mehr. Ob das wohl ein Grund sein mag, dass sich wieder vermehrt junge Leute für solche Anlässe interessieren?

Müde aber zufrieden machten wir uns am späteren Abend auf den Heimweg und hofften, am nächsten Tag ohne Muskelkater aufzuwachen.

Monika und Sonja

Trachtenvielfalt.



***Neue Tänzerinnen und Tänzer
sind jederzeit herzlich willkommen!***

*Wir üben jeweils am Dienstagabend,
abwechslungsweise
ein Monat im Singsaal Ruperswil,
ein Monat in der Bärenmatte, Suhr.*

*Die genauen Daten sowie mehr über uns
erfahren Sie unter
www.trachtengruppe-rupperswil.ch.*



Rück- und Ausblick Schuljahr 2018/19

Der noch junge Verein Tagesstrukturen Rapperswil konnte im April sein 2-jähriges Bestehen feiern. Die Vorstandsmitglieder blicken auf spannende Monate zurück, welche der Verein als Trägerschaft des Chinderhorts Robischwil erleben durfte.

Nach dem Start der Tagesstruktur im August 2018 mit nur 20 Kindern, dürfen wir jetzt bereits mehr als 60 Kindergarten- und Primarschüler betreuen. Die vielen strahlenden Kinderaugen und die zufriedenen Eltern zeigen uns, dass wir etwas Tolles auf die Beine gestellt haben. Dank der perfekten Lage des Kinderhorts direkt neben der Schule, der heimelig eingerichteten Liegenschaft mit grosszügigem Umschwung und nicht zuletzt natürlich dank der professionellen, liebevollen Betreuung, wurde der Chinderhort Robischwil ein Ort, an welchen die Kinder gerne hinkommen.



Heimelig eingerichtete Liegenschaft.

Für alle Interessierten, welche den Hort, die Mitarbeiter und die Trägerschaft gerne persönlich kennenlernen möchten, bietet der «Tag der offenen Tür» am Samstag, 29. Juni, zwischen 10 und 13 Uhr eine gute Gelegenheit.

Hereinspaziert – die zweite Ausgabe des «Tag der offenen Tür» ist Ende Juni



Für die Hortkinder, deren Eltern und Geschwister wird anschliessend ab 14 Uhr ein Sommerfest stattfinden, an welchem das erste Jahr «Chinderhort Robischwil» gefeiert wird. Neben verschiedenen Spass- und Erlebnisposten erwartet die Hort-Gemeinschaft ein gemütliches Beisammensein bei kulinarischer Verwöhnung. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf diesen Tag mit vielen interessanten Begegnungen und Gesprächen!

Wir freuen uns bereits jetzt schon auf diesen Tag mit vielen interessanten Begegnungen und Gesprächen!

Willkommen im Chinderhort Rapperswil

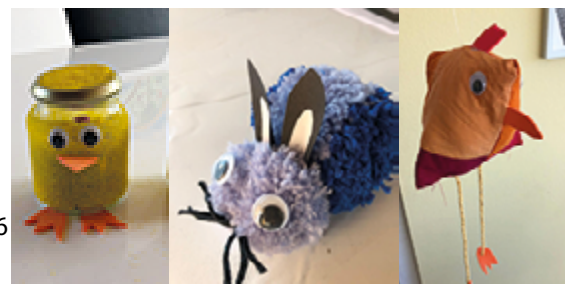
Individuelle Besichtigungstermine sind natürlich jederzeit möglich: Gerne zeigt unsere Hortleiterin *Daniela Lavanga* alles vor Ort und erläutert unser Angebot.

So bieten wir u. a. auch Ferienbetreuung während total neun von 13 Schulferienwochen an. Während der Ferienbetreuung erwartet die Kinder ein spannendes und erlebnisreiches Programm. So waren die Kinder in den Frühlingsferien kreativ unterwegs. Es wurde fleissig mit Speckstein gewerkt und aus verschiedensten Materialien Tiere hergestellt.

Mehr Fotos, Impressionen und Informationen auf www.chinderhort-robischwil.ch.

Sandra Parolini

Verschiedene Basteleien: Küken, Osterhase und Vogel.



Generalversammlung

Am 9. März führten wir unsere Generalversammlung durch – traditionellerweise an einem Samstagmorgen.



Recycling: Jagd nach verlorenen Schätzen. Aufmerksame Zuhörer.

Vorgängig zur Versammlung in der Waldhütte hatten wir die Chance, im Recycling-Paradies in Hunzenschwil ein bisschen hinter die Kulissen zu schauen. In einer hochinteressanten Führung erklärte uns die Inhaberin *Karin Bertschi* die komplexen Abläufe.

In unserer modernen Konsumgesellschaft fallen unheimliche Mengen an Abfall an, die wir dank den Recyclingstellen relativ komfortabel und kostengünstig – meist sogar gratis - entsorgen können. Das Recy-

cling-Paradies sorgt dafür, dass die riesigen Mengen an verschiedenen Abfallstoffen in ausgeklügelten Prozessen getrennt, sortiert und einer sinnvollen Wiederverwendung zugeführt werden.

Wenn es uns als Gesellschaft nicht gelingen will, deutlich weniger Abfall zu produzieren, können und müssen wir – jeder und jede Einzelne von uns - zumindest bemüht sein, die wertvollen Rohstoffe nicht sinnlos zu vernichten, sondern sie der professionellen Wiederverwertung zuzuführen.

Beim offerierten grosszügigen Znüni ergaben sich engagierte, anregende Gespräche mit der innovativen Inhaberin, die sich augenscheinlich mit ganzem Herzen und viel Verstand ihrer Aufgabe widmet.

Jetzt gehts an die ordentliche GV

Beeindruckt und bereichert begaben wir uns alsdann in die Rapperswiler Waldhütte, um hier die ordentliche Generalversammlung abzuhalten.

Schwerpunkte des vergangenen Vereinsjahres waren die Fertigstellung des Stockertplatzes, die Neuorganisation der Bänkligruppen, die für die zuverlässige Pflege unserer 55 Bänkli zuständig sind, die Anpassung des digitalisierten Dorfplanes an unsere Bedürfnisse und die Statutenrevision.

In einer harmonischen Versammlung konnten alle Traktanden zügig behandelt und abgeschlossen werden.

Es entspricht dem Wesen unseres Vereins, dass alle Mitglieder ihre Aufgabe zuverlässig, selbstständig und ohne Aufhebens erfüllen, und dies meist über Jahre hinweg.



Einstimmig angenommen!

Einige Mitglieder wurden an unserer Versammlung für ihr selbstloses Wirken mit einem kleinen Präsent geehrt.

Im Vorstand ist eine Mutation zu verzeichnen: Nach vielen Jahren aktiver, verdienstvoller Mitarbeit hat *Arthur Peyer* seinen

Rücktritt aus dem Vorstand erklärt; er wird durch *Pierre Borgeaud* ersetzt.

Beim traditionellen Imbiss konnten wir sozusagen das alte Vereinsjahr abschliessen und das neue eröffnen.

Urs Vock

v.l.n.r.: Pierre Borgeaud (neu im Vorstand, ersetzt Arthur Peyer), Frank Klein (Aktuar), Arthur Peyer (bisher Vizepräsident), Urs Vock (Präsident), Anton Ackermann (Kassier), Hanspeter Ott (Bauchef).



Wochenende auf dem Jochpass

Das Wochenende vom 15. – 17. Februar verbrachten wir auf dem Jochpass. Wir hatten grossartiges Wetter, wolkenlos und schon fast etwas zu warm zum Skifahren oder Snowboarden – aber wir wollen ja nicht jammern!

Gegen 20 Leute waren wir. Einige reisten bereits am Freitag an, andere am Samstag an und ab. Wie jedes Jahr konnten wir ein feines Znacht im *Bärghuis Jochpass* geniessen, nachdem wir den ganzen Tag auf der Piste waren. Auch in diesem Jahr assen wir einmal auf dem Titlis über den Mittag – es hatte unglaublich viele Leute und der Weg mit den Bahnen auf den Titlis war langwierig.



Etwas in Schieflage geraten!

Saisonstart

Schiffe einwassern, erste Vereinsversammlung, Trainingsbeginn auf der Aare.

Am 31. März haben wir unsere Schiffe eingewassert. Nach unserem Skitag und dem Schneewochenende sind wir nun bereit für die offizielle Saison auf dem Wasser. Der Arbeitstag verlief erfolgreich – unser Frühlingsputz ist abgeschlossen! Das Material ist geflickt, die Schiffe sind bereit, auch unser Depot wurde wieder auf Vordermann gebracht.



Beim Schiffe einwassern.

An der ersten Vereinsversammlung erhielten wir alle Informationen zur kommenden Saison sowie einen Rückblick auf die vergangene Saison.

Ruperswil ist Aargauer Meister!

Am 4. Mai fand die Aargauer Meisterschaft im Wasserfahren in Bremgarten statt.

Bei eisigen Temperaturen und Regen kämpften alle Aargauer Vereine am Samstag um den Aargauer Meistertitel. Der Wasserfahrverein Rapperswil ist sehr stolz, direkt zu Beginn dieser Saison den Pokal mit nach Hause nehmen zu dürfen! Ein gelungener Saisonbeginn für uns!

Es ist das erste Mal seit der Aargauer Meisterschaft 2015, dass der Wasserfahrverein Rapperswil den 1. Rang in der Vereinsklassierung erreicht!

Wir sind Aargauer Meister!



In den Kategorien Senioren und Veteranen, Junioren, Frauen, Schüler und Sie & Er-Cup erreichte jeweils ein Fahrpaar der Rupperswiler den 1. Rang! *Dominik* und *Adrian* wurden zum zweiten Mal gemeinsam Aargauer Meister, dieses Mal in der Kategorie Junioren, das erste Mal in der Kategorie Schüler im Jahr 2012. Auch die weiteren Platzierungen sind sehr toll.

Sie & Er-Cup Bremgarten

Der Sie & Er-Cup, welcher alljährlich in Bremgarten stattfindet, war ebenfalls ein sehr erfolgreicher Wettkampf für uns. *Adrian* und *Fabienne* können sich in der Aktivkategorie über den tollen 1. Platz freuen. Auch diverse weitere Fahrpaare erreichten grossartige Platzierungen!

Dominik und *Monika* erreichten den 3. Platz in der Jugendkategorie am Sie & Er-Cup.



Erfolgreich am Sie & Er-Cup in Bremgarten.

Am Sonntag war das Wetter leider ebenfalls sehr kalt, bewölkt und nass – weshalb es für alle Wettkämpfer eine grosse Überwindung und eine riesige Leistung war! Herzliche Gratulation an dieser Stelle! Aber wer rechnet schon mit 0 Grad und Schneeregen an einem Wettfahren im Mai ...!

Ausblick auf diese Saison

Am 15./16. Juni findet der Junioren- Seniorencup in Birsfelden statt.

Beim Limmat Club Zürich findet am 29./30. Juni ein Paarwettfahren statt.

Auch am 6. Juli beim Jugendfestumzug in Rupperswil sind wir mit dabei.

Am 13./14. Juli findet in Ryburg Möhlin der 3. Aargauer Cup im Einzelwettfahren statt.

Das Highlight dieses Jahr ist die Schweizer Meisterschaft in Aarburg. Dies ist ein Paarwettfahren, zusammen mit dem Strandfest, organisiert durch den NC Aarburg.

Anfangs August sind wir wieder international unterwegs – die Fernfahrt auf der Weser dauert vom 3. bis 10. August.

Ebenfalls im August, am 18ten, ist unsere Passivfahrt für alle unsere Aktiv- und Passivmitglieder.

Eine Woche später haben wir bereits unsere Vereinsmeisterschaft und das Vereinsfest. Weitere Wettfahren im September sind in Bern und Basel geplant.

Anja Müller

Ausblick auf das Jahr 2020

Nationales Einzelwettfahren, Aargauer Cup mit Fischessen in Rupperswil.

Als kleiner Ausblick und hoffentlich grosse Freude für alle:

Am Wochenende vom 22. bis 24. Mai findet in Rupperswil wieder ein Wettfahren mit Fischessen statt. Es wird ein Nationales Einzelwettfahren, der Aargauer Cup, sein. Das Fischessen ist geplant von Freitag bis Sonntag, der Wettkampf wird am Samstag und Sonntag stattfinden.

Reserviert euch doch den Termin und kommt vorbei! Wir freuen uns auf euch! Genauere Informationen folgen zur gegebenen Zeit.

Auch in einem gut strukturierten und risikooptimierten Anlageportfolio muss eine Note Individualität ihren Platz haben.



Renato D'Angelo
Geschäftsstellenleiter

Hypothekarbank Lenzburg AG
Mitteldorf 2
5102 Rupperswil
062 889 28 00

Nachdem noch zum Jahresende 2018 dunkle Wolken über den Finanzmärkten lagen und herbe Kursverluste die Feiertagsfreude vieler Investoren belastete, hat sich die Stimmung in den ersten Monaten des neuen Jahres deutlich verbessert. Trotz schwächeren Wirtschaftsdaten vermochten die internationalen Aktienmärkte innert kürzester Frist die Kursverluste der Vormonate zu kompensieren und wiederholt neue Höchstwerte zu erklimmen.

Die Entwicklung der Börsen wurde dabei auch zu Beginn des neuen Jahres ganz wesentlich durch die Aktivitäten der verschiedenen Zentralbanken gestützt. Bereits rechnen die Marktteilnehmer mit ersten Zinssenkungen in den USA für die kommenden Jahre und auch in Europa deuten der EZB-Präsident M. Draghi, respektive der SNB-Präsident T. Jordan an, dass an der Politik des billigen Geldes wohl länger als ursprünglich angenommen festgehalten werde. Die von den Zentralbanken zur Verfügung gestellten günstigen Finanzmittel dürften denn auch die Börsen im Verlaufe der letzten Monate zusätzlich befeuert haben.

Nach den jüngsten Kursgewinnen stellt sich die Frage nach dem „Wie weiter?“. Dabei deutet wenig auf eine drastisch schlechtere Wirtschaftssituation hin. Im Gegenteil. Dennoch stellt sich auf den aktuellen Aktienbewertungen und vor allem auch angesichts historisch tiefster Zinsen die Frage nach dem optimal ausbalancierten Anlageportfolio. Dabei gilt es in unseren Augen gerade angesichts der gestiegenen Kurse an den Finanzmärkten in erster Linie den Grundsatz einer systematischen Diversifizierung des Anlageportfolios zu verfolgen.

Je nach Risikoappetit und Risikofähigkeit gilt es in der Konsequenz ein Portfolio zusammenstellen, das auch in Sachen Risiko/ Charakteristika optimal auf die entsprechende individuelle Situation abgestimmt ist. Zu guter Letzt kann einem so strukturierten Portfolio dann eine Note Individualität beigemischt werden. Sei dies mit Themenanlagen oder mit Einzeltiteln. Gerade auch mit den durch das HBL Asset Management betreuten Anlagemodulen sind wir überzeugt, dass sich unsere Investoren sehr individuelle und risikooptimierte Anlageportfolios zusammenstellen können.

Besuchen Sie am besten heute noch unsere vielschichtigen Anlagelösungen unter www.hblasset.ch.



Vierjahreszyte
Bistro, Blüten
und mehr...

Hans Peter Hediger
Mitteldorf 8, 5102 Rapperswil, Tel. 062 531 79 13
E-Mail: vierjahreszyte@quickline.ch
www.vierjahreszyte.ch

 Auto-Zimmerli-Rapperswil
PEUGEOT-VERTRETUNG

Die Profis, damit
Ihr Löwe schnurrt!



Tel. +41 62 888 08 08 – Fax +41 62 888 08 09
buero@auto-zimmerli.com – www.auto-zimmerli.com